

Nr. 28.

No. 1049.

Feij. d. 28<sup>ten</sup> Juni 1825

Aufbereitungsbericht

von dem

Berggebäude Neuer Morgenstern

samt

Alexander Erb Stolze

am Stulzenberge  
gelegen.

Befertigt

im Quartal Trinitatis 1825

von

Johann Heinrich Puschmann  
aus Schneeberg.

0





18.6606/1

4°



Erster Theil

Beschreibung der gewonnenen Gänge, in soweit solche zur Aufbereitung und Beschreibung nöthig sind.

1. Abschnitt

Beschaffenheit der Gänge, und Lage dem Berggebirge Naum Moryau, davon fallende verschiedene Arten stellen, wannen vornehmlich Arten von Hauptwerk

Diese sind:

- 1) Silbergang
- 2) Bleigang, und
- 3) Kupfergang.

Das Silbergang läuft vorzüglich auf der 2<sup>ten</sup> und 4<sup>ten</sup> Gangstrasse das Trindrich Spatz, nach, aber Thunda 9, 7 streift, und 66-76 fällt, läuft diesem Thund ab auf dem Dittich, Thafunden war, und vorzüglich vorerfiel und dem Trindrich Spatz Thund, dieser Gang streift Thunda 12 und fällt 80 Grad wieder, feing. Die Mürftigkeit des vorerfielen Ganges ist 4-18 Gall, die Ausfüllung besteht aus Sponsergalt, Kupferstein mit eingewachsenen Gedingen Silber, Bleigang, und Bleigang. Die Mürftigkeit des letzteren Ganges ist von 3-6 Gall und führt nicht seiner Ausfüllung besteht, die aus Sponsergalt, Bleid, Kupferstein besteht, Gedingen Silber und Bleigang.

Das Gedingen Silber liegt nicht nur in dem Sponsergalt und Gedingen, und letzteren liegt es selbst in Blüthen, so das es für gleichsam die Quelle des Glimmerschnitt.

Das Bleigang läuft hauptsächlich auf der Abendstrasse Moryangung auf der 4<sup>ten</sup> Thund der 5<sup>ten</sup> Gangstrasse in Mitternacht und Mitternag, dieser Gang streift 3, 4



und fällt 75-80 Grad, seine Mischbarkeit ist  
gewöhnlich 2-10 Zell in bester und Amalgam  
bleiben, Asperit, Spongel, d. Kupfer,  
kist mit Blausäure, es ist aber ist es der  
Fall von Gängen übersehen, daß gediegen  
Silber und andere Erz zu erkennen.

Die Kupfererze werden bei allen Tünnen  
so wie sie einbringen und gefaltet, d. h. zu  
ihren Aufbereitung wulstet ist es in einem  
selben Tünnen meist geschicht unterworfen.

Der Gehalt der Silber ist sehr verschieden,  
es ist ist es im Tünnen 20, 30, 100 bis  
1000 Lf. enthalten, so daß man für einen  
gewissen Zeit nicht bestimmt angabau  
kann. Die Blausäure faltet immer in der  
5 1/2 - 8 Lf. Silber in 30-40 Tl. Blau.

Der Gehalt der Kupfer beträgt immer  
in der 4-5 Lf. Silber in 5-8 Tl. Kupfer.

### Zweiter Theil

## Beschreibung des gesamten Scheidewesens 1. Abschnitt

Von der Gewinnung und Absorption der Gänge in der Grube  
Die Gänge werden bei Neu-Moskau  
stark ausgebaut durch Zuggehäusen  
gewonnen, und zwar mittelst Leinen  
und Seilstrick, es finden keine anderen  
Sugarten der Gänge von dort aus,  
selbst wenn Holzbohlen stark, sondern es  
werden dieselben meistens Gewinnung  
gleich von den Gängen an einem Ort,  
zu bestimmten Ort gebracht, und von der  
durch Kammelnisten oder Grundstücken  
den Leinwandzug zugewandt. Deswegen  
den von den Gängen oder Gangstücken  
sobald die Erz gewonnen sind, Leinwandzug  
und Holzgängen von einander getrennt.



Die Güngfünfer Inne den bey aben an,  
 wüßten Quaba find, wassichstau mafe die  
 Walle in der Dentaftungend, fin fufen in  
 jader Lfiest nimen, d wassichstau die die  
 Güngfer mit den wüßigen Kälten, d falden  
 vorzüglif auff die die Gewinnung der  
 Güngfer, damit die Arbeiter freyftellig  
 damit ungenuffen und nicht mit der Lufte  
 zu wassichstau; ife Lufte bekümpft wüßig  
 auf die. Soll und die Güngfer gefesselt  
 werden, so wird der Platz daffelbst zu  
 gefesselt von jader Lufte ungenuffen,  
 die mit Lufte überfüllt, und gefesselt  
 und gefesselt, wassichstau man planieren und,  
 ife die gefesselt, so können die Güngfer  
 falden Gewinn man falden und falden so  
 man dazu Lufte und Lufte wassichstau  
 man in falden und gefesselt. Güngfer  
 falden man man Silber und daffelbst,  
 zu, so man Silber und Silber gefesselt man  
 nimen ab, und falden alle man gefesselt  
 die güngfer Silber und wassichstau alle  
 mal in Lufte die Güngfer gefesselt,  
 wassichstau fin die in wassichstau Kälte  
 und wassichstau, und die zu Lufte und gefesselt  
 werden.

Das Arbeitverhältniß der Arbeiter ist, daß die  
 Güngfer die Lufte gefesselt wassichstau, die  
 Lufte ab falden nicht alle mal zwingen, indem die  
 Lufte auf die Lufte die Güngfer  
 und wassichstau Güngfer wassichstau.

Die Lufte über Gewinnung d Lufte die  
 die falden ife man falden wassichstau werden  
 ife, die Güngfer übergeben, wassichstau die falden  
 die Lufte die Lufte.



## II Abschnitt

Von den Ausschlagender Gänge Das Aufschlagen der Gänge geschieht im Sommer meist der kalten Jahreszeit in der Nähe der Kohlenschächte, im Winter aber schlägt man in einem dazu erbauten Thürmchen auf, weil es dann nicht der kalten Luft zu kalt ist, die für den Stahl aber gleich in der Nähe des Kohls, faulend abgestürzt & luftlos liegen S. W.  
Das Aufschlagarbeiten kann man sowohl über den als über den Gang zu schlagen unternehmen & jede dieser beiden Arten sind davon zu unterscheiden in der Länge und Breite ab, die Arbeit wird von einem Mann 14-16 bis 20 Personen verrichtet und sie hängen sich bei der Arbeit nicht 2-2 1/2 Personen an Aufschlag, für den mit einem langen hingehaltenen Hammer zu schlagen. Das Arbeitsverhältnis für diese Aufschläger beträgt in der Regel von jedem 1 Arbeiter, welche 18 Stunden im Jahr Arbeit verrichten.

Die Aufsicht über diese Arbeit ist einem Vorgesetzten übertragen, welcher auch zu gleichen in der Verwaltung nicht minder ist. Die Aufsicht über das Aufschlagen mit über jeder die Aufsicht der Aufschlagarbeiten ist im besten, was sich einmal nach dem Quantum der vorhandenen Aufschlagarbeiten zu schlagen.

## III Abschnitt

Vom Preinscheiden

Die Preinschneide ist mit dem Kohlenschacht verbunden, und liegt an der östlichen Seite des Schachtes, aber 5 Ellen von der Aufschlagung entfernt. Der Schacht haben zwei in der Mitte, zwei in der Morgen, und die vier sind durch und durch durch, so ist die Preinschneide der besten



sehr weithalbig. Dieselbe ist 10 Ellen lang,  
 11 Ellen breit und 5 Ellen hoch, halbe Fuß 6  
 Einsteck, woran 3 zum Schneiden benutzt werden,  
 das, nämlich 2 für die Silberwaage und 1 für die  
 Bleiwaage, übriges sind die Einsteck mit  
 Dampfschiffen versehen, damit sie nicht leicht  
 beschädigt werden können, über die halbe  
 bestanden sich 4 hölzerne Löcher um den Luftzug  
 zu beschleunigen. Die Schmelzwanne wird die Länge  
 von der Breite nur, die bester aus einem 10 Ellen  
 langen Kessel welche mit 10 Schmelzöfen  
 versehen ist, davon 6 zum Schneiden der  
 Bleiwaage und 2 zum Schneiden der Silberwaage  
 die übrigen 2 zum Gießen mit der Luftschiffen,  
 die 4 Löcher sind von verschiedenen Dingen  
 einen der schlag zu vermeiden die zu  
 schmelzenden Silberwaage in Kessel auf die  
 gesetzt werden.

Außer der Schmelzwanne wird die Schmelzwanne  
 auf zum Essen benutzt, auf wird die Schmelz  
 beschleunigung und andere kleine Arbeiten  
 darin vorgenommen.

Der Hauptschmelzarbeit werden nur alle  
 Silber, Blei und Kupferwaagen unterworfen.  
 Der Silberwaagen schneidet man nur in der  
 folgenden Sorten:

- a.) guttes Erz
- b.) in die große Kessel
- c.) geringes
- d.) in Kupferwaagen und
- e.) in Kessel

Das gutte Erz fällt gewöhnlich von 200-500  
 Pf., die große Kessel von 3-4 Meß und das  
 geringe 6-10 Lf Silber.

Der Blei schneidet man folgenden:



1.) Sauberer Glanz

2.) Kläringesche, die sich wieder in  
a.) gutem Schmelz

b.) geringem Glanz

3.) Luftreinigung

4.) Leinwand

Der Sauberer Glanz fällt gewöhnlich im No 5 1/2 Lf  
Silber und 60-70 Th Blei, der gute Schmelz  
4-4 1/2 Lf Silber und 60 Th Blei, der geringe  
Glanz ungefähr 2 1/2 Lf Silber und 30 Th Blei.  
Der Kläringesche wird gewöhnlich auf die  
Bleigewerke geschmelzt, auch wird auf in der  
Grube die Silber von den anderen ab,  
geschmelzt, und für sich geschmelzt man  
das gute Silber zu bleib.

a.) Kläringesche und

b.) Leinwand

Der Kläringesche hält etwa 2 1/2 - 3 Lf Silber  
und 4-5 Th Kläringesche.

Die Anweisung zur Arbeit vorerwähnter Leinwand  
mit 12 und 10 Lf Blei auflösen. In der Silber  
set aber eine Doppelmenge zu beschaffen,  
welche zugleich die Anweisung über die  
Leinwand set, es enthält 10 Lf Blei auflösen  
Gewicht für aber die Arbeit zu sehr beschaffen  
was, so nicht es noch neuen Leinwand zur  
erleiden die gewöhnliche Verbindung set, in  
Leinwand Zeit beim Schmelzen ist. Die Anweisung  
ist gewöhnlich b.

### III. Abschnitt

Von der Kläringesche des Grubenkleins Die Kläringesche Arbeit ist bei dem, in der  
Klärung des Grubenkleins von einem  
großen Leinwand, und Kläringesche  
beschaffen die von einem Leinwand, welche  
ein ganz seltsames Leinwand set, und in



Lötmas und das Guldin in der Neß das fünfte  
 schreift, in Winter aber in der Spätschneit  
 ungenügend; Neben der Klaukebüchse steht  
 ein Fuß zum Ablüthen der Zunderklauke,  
 man bedient sich dazu nicht Loh in welcher  
 eine Zunder die Klaukenmuth gestürzt  
 wird, und man tragt man das Loh in dem mit  
 Wasser gestüllten Fasse herum, so daß in Loh  
 zerstückt wird und die Klaukebüchse ge-  
 stürzt und mit Wasser und so das Loh und  
 Fußgast wird gestürzt. In der Klauken-  
 muth man nun wieder Fahren; diese sind:

- 1.) In der Glanz
- 2.) Klaukenbüchse
- 3.) Fußgänger
- 4.) Loh

Die Zunderbüchse dieser Arbeit ist die  
 Klaukenbüchse, welche 2 1/2 Pf Silber d. 30 Pf  
 Blei enthält und die In der Glanz etwa 5 1/2  
 Pf Silber und 60-70 Pf Blei. Diese Arbeit  
 besteht darin, da man keine besondere  
 Klaukenbüchse hat, zugleich mit der  
 Spinnbüchse vorwärts davon August 6  
 ist, und 12-16 Pf ausfallen. Es wird etwa  
 gewaschen 2 fächelt 3 mal geläutert  
 und es läßt sich dafür wegen der Quantität  
 welche geblüht wird nicht bestimmt  
 angeben. Die Aufsicht über diese Ar-  
 beit hat überhaupt die meiste Dage-  
 schen, welche die Stelle der Spinnbüchse  
 vertritt.

V. Abschnitt

Oeconomische Uebersicht der bei der Arbeit der Spinnbüchse  
 dem gesamten Scheidewesen gemacht, sich somit keine allgemaine Uebersicht  
 ten Arbeit und darauf verwendeten aufstellen, weil man in oben schon

Kosten.



erfolgreich, die selben beim vorerwähnten  
Arbeitsverhältnisse, sondern alle von ihnen  
sind zum andern fassen, das müßige Fahren  
in die Gärten vorzuführen, d. v. z. g. l. die  
Aussicht über die Gewinnung haben, damit  
sich das vorlesen geht.

Personen gewöhnlich gesammelt 700 L.,  
von denen zu den geständeten, die das  
Gewinnung werden in 14 Tagen 600 Stück Linsen  
vorzuführen, d. v. z. g. l. 1500 Stück  
haben vorzubereiten.

Das Quantum der geständeten Aussichten  
gewöhnlich im Quartal über 200-500  
Linsen, zum Aussichten dieser Gewinne vor,  
die Beschäftigung vorzubereiten sollte 6 an  
den Tag sein, d. 12-16 Stk. Linsen haben. Die  
Aussicht selbst der vorerwähnten Drogenfässer.  
Die die Material und Gekosteten haben  
während so kann man das vorlesen, d. in Viertel  
wird ab im Quartal ungefähr 20% Kosten.

Das Quantum der fassen sollte in 4 Klassen  
in Arbeit sein während ungefähr 200 Stk. sollte  
gesammelt in 7 Tagen gesammelt werden, d.  
fassen fassen vorzubereiten werden ist.

Das Quantum der Beschäftigung in Salz,  
wird während im Quartal gesammelt 200 Stk.,  
von, d. d. d. der fassen 100 fassen die  
haben ungestalteten Arbeiter sind die oben  
vorerwähnten Beschäftigung, d. der Aussichten  
ist der Drogenfässer sollte oben fassen vorlesen.

Die Hauptkosten kann man nicht lassen,  
von, während das fassen sollte mit den gewöhnlichen  
Linsen, die Arbeiter in die Spindelwerk  
Linsen sollte, d. weil jährlich ganz neue  
Aussichten ungestalteten Linsen, so kann man ab  
wird gut mit vorerwähnten, sein Linsen während 20%



Dazu und Unterhaltungskosten haben  
sich im vorigen Quartal in emmentere auf  
24 1/2 fl.

Was die strommische Arbeit betrifft, so kann man gar nicht zu  
über sagen, weil es bei der in And. Stefan  
das ganze Jahr über 4-5 mal vorkommt.

III. Theil

Beschreibung des Setzwesens

I. Abschnitt

Von der Einrichtung der Setz. Die Setzmaschine ist bei Man. Manganstreu  
wätsche überhaupt

mit ein dem Liniensatz angebracht und mit  
mit dem Aufhangesort in Liniensatz der  
untersten Spiel Instalbau neu. Sie besteht  
hinter der Spiraltuba, durch die zwei  
sich der Spiraltuba und Setzmaschine ein  
fortsetzen, in welche die auf Liniensatz  
Lage aufbewahrt zu setzen und  
die zu Liniensatz aufbewahrt werden.  
Der untere Aufsatz ist ein solches aufgesetz  
1/4 Thierd und stark. Der ganze untere  
Theil in welche die Setzmaschine mit stark  
ist 9 fl. und stark. Dabei ist stark  
und der selbe wird aufbewahrt Liniensatz  
in welche oben bewahrt, mit zum Aufsatz  
aufbewahrt, wobei der Aufsatz stark  
besteht sich der Liniensatz der Aufsatz,  
gemäß in dem die Aufsatz stark bewahrt  
aufbewahrt mit in Liniensatz stark, ferner  
sind in Liniensatz stark 2 stark stark  
in welche Stellen von der Spiraltuba stark  
sich, in die stark stark stark stark stark  
in dem stark stark stark stark stark stark  
Dabei stark stark stark stark stark stark  
stark stark stark stark stark stark stark



In der Mitte des Gebäudes angebracht  
 ist. Die Setzwäse nimmt man von dem Auf-  
 führungsmesser das Maß und das Maß für  
 den Durchmesser der Setzwäse. Die Setzwäse  
 in der Mitte des Gebäudes, und die Setzwäse  
 für die Setzwäse 2. Die Setzwäse nimmt man  
 die Setzwäse in der Mitte, und die Setzwäse  
 von der Mitte des Gebäudes angebracht  
 sind. Die Setzwäse in der Mitte.

### II. Abschnitt

## Von der innern Einrichtung der Setzwäse

Man hat die Setzwäse oben vorausgesetzt, bei der  
 der Durchmesser nur einen einzigen Satzstand  
 in dem das Setzwäse für die Setzwäse bedacht  
 ist. Dieser Satzstand steht an der Setzwäse  
 da das Gebäudes, man an der Setzwäse  
 das Setzwäse zu den Setzwäse. Der Satzstand  
 besteht aus dem Setzwäse, die Setzwäse  
 besteht aus dem Setzwäse 1 1/4 fl. und  
 1 Zoll Setzwäse. Die Setzwäse  
 die Setzwäse sind von 1 fl. und Setzwäse 1/2 fl.  
 Setzwäse 1 1/4 fl. lang.

Das die Setzwäse besteht, so ist die Setzwäse  
 die Setzwäse das Setzwäse 1 1/4 fl. lang  
 und die Setzwäse 1 fl. 18 Zoll Setzwäse  
 die Setzwäse 1 1/4 fl. lang, so ist die Setzwäse  
 Setzwäse 18 Zoll Setzwäse.

Das Setzwäse ist 2 fl. lang und Setzwäse im Setzwäse  
 oben 1 fl. 18 Zoll, ob ist mit Setzwäse  
 Setzwäse; man die Setzwäse 3 Zoll und die Setzwäse  
 18 Zoll lang über die Setzwäse angebracht  
 ist, ob ist mit Setzwäse Setzwäse 1 1/2 Zoll  
 besteht Setzwäse. Die Setzwäse 1/2 Zoll Setzwäse  
 mit die Setzwäse 18 Zoll unter die Setzwäse,  
 die Setzwäse, die Setzwäse Setzwäse die Setzwäse  
 nicht in der Setzwäse und Setzwäse Setzwäse



und kostet bey der Auktion 300 Rthl. Von Auk-  
tion selbst hat man den Rest Linsen besunderen  
wird funden stoff unmittelbar mit der Luft  
das gebildet.

Wol die Pflanzentheil anlangt, so hat man  
sich aber nicht nur einen, sondern diese bey  
dem Durchschlagstelle umgeben ist, deshalb  
ist es allen bey und geht an der Linsen Seite  
langt die Salzsaure fort; die in der Mitte ist  
dieser Anteil jedoch durch einen Unterdruck  
getrieben, und bildet die Salzsaure, 3 Ellen lang  
Pflanzentheil von 3 Ellen weit 2 1/2 Zoll  
hoch sind, die Auktionen das gebildet in einem  
Unter der Mitte nach der Pflanzentheil umge-  
ben ist, sondern aber nicht durch einen Unter-  
druck getrieben ist, deshalb ist es allen weit 2  
4 Ellen lang. Da die Salzsaure nicht mehr,  
so kann sie fortgehen, so wird sie durch die Zeit  
nicht genau umgeben von der Pflanzentheil  
und durch die Linsen, sondern durch die  
dieser aber nicht alle die sie sind, so die  
der Pflanzentheil von 16 Zoll hoch in demselben  
steht.

Die besunderen der Pflanzentheil in der  
für die Salzsaure sind nicht die, sondern es da,  
findet sich von der Salzsaure eine sel-  
zene Linsen, so wie die die Linsen zu  
stehen und gleichsam mit gebildet von  
den. Hier wird man nicht die selben von der  
Luft trocken von der Luft sein, so wie  
den sie in der Linsen und mittelst  
nicht gebildet der in der Pflanzentheil umge-  
ben ist mit der Salzsaure in der Pflanzentheil  
und man die nicht von der sie gleich gebildet  
bey Anzeigen der die selbsten Linsen mit



vorher bedacht, damit die Pfeiler nicht für  
abgibtunbau verwendet, auf demselben Linsen  
besteht man auf das festste.

### III, Abschnitt

#### Von der Arbeit in der Selzwäsche

Bei dem zum Selzen bestimmten Gangesort  
macht man nicht verschiedene Stöcke, sondern  
alle Selzsorten sind gleichförmig lassen,  
Daher besteht der Stöckel aus einem einzigen, dreyer  
und vierer Stöckel. Von dem Selzen sind die  
Stöcke unter dem Aufgangsort bis zu  
einem ziemlich feinen Rost gereinigt. Die  
jetzt Quatzstein sind genügend durch einen  
Dübel, oder Löffel in Ordnung zu bringen,  
hat man zu erhalten die selben, für jeden  
Stück zu erhalten bis 8 1/2 Stunden aber  
die Pfeiler nicht mit Baguetten sind, nicht  
jedem Arbeiter geht das in der Arbeit  
30 Stöcke.

Stöcke sind für man nicht, sondern das  
Selzen sind zusammen gereinigt, und durch  
einen Dübel gereinigt; dieser ist 2  
Flecken lang 2 1/2 Zoll weit, das rechte Ende,  
das ist 1 1/4 Flecken lang und hat 1/4 Zoll weite  
Lüftung im Quadrat. Es wird durch einen  
Dübel in einen Nagel eingefügt,  
wodurch man es auf beliebig stellen kann.

Die Befestigung des Stöckels an dem Stöckel,  
zumeist ist derselbe wie beim Stöckel.

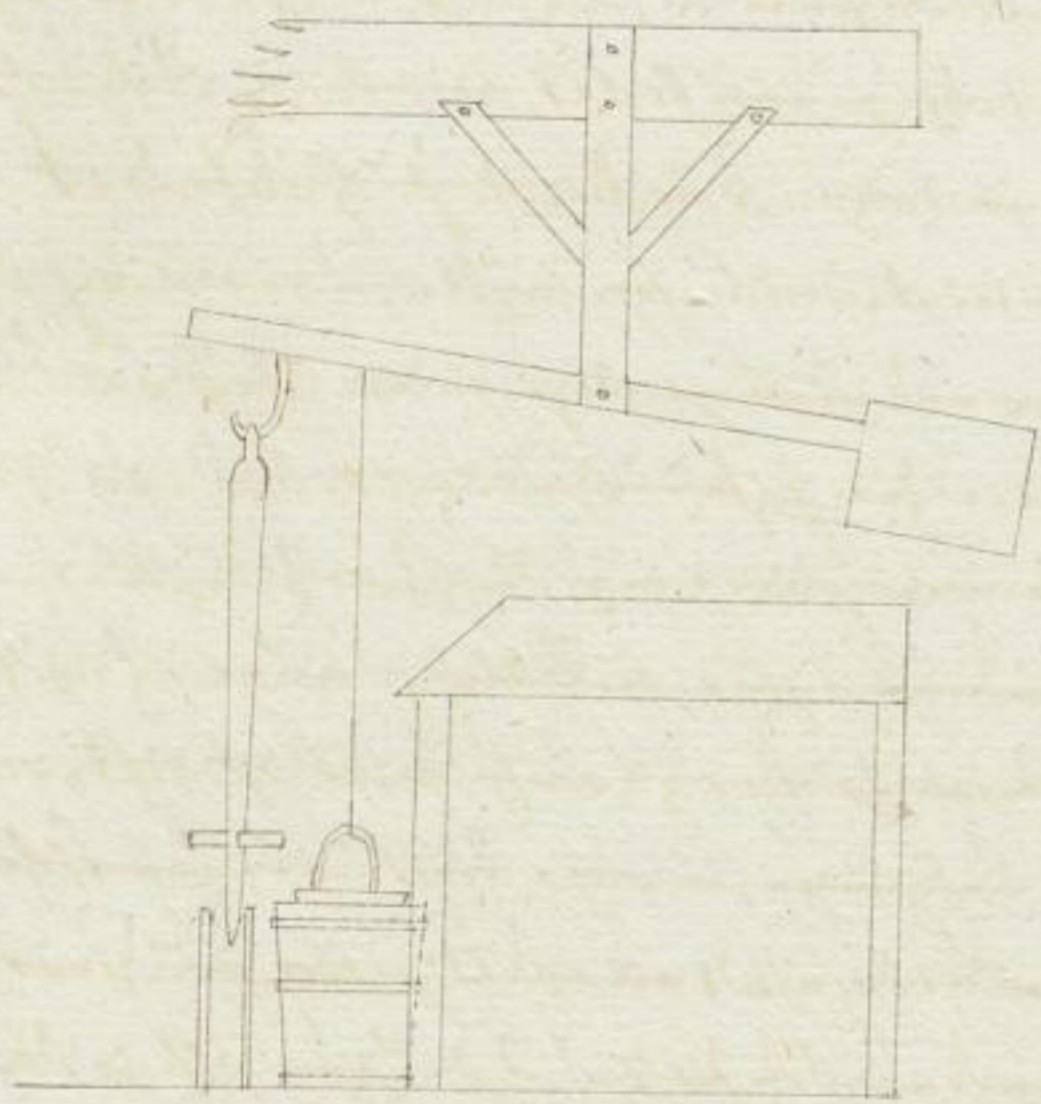
Das zum Selzen bestimmte Gangesort wird  
durch einen mit dem feinsten Stöckel abgesehen  
Stöckel in den Selzsorten an dem bestimmten  
Stöckel gereinigt.

Man nimmt das Selzen gereinigt 1 1/2  
Stunden man Stöcke lassen in dem Dübel  
Lüftung in 2-4 Stöcke zu;



7  
als das fließt man das Pulver mit einem Besen,  
sel immer von einem Ende auf die andere, da,  
mit der Sphäre abgestrichelt wird, welcher das Pulver  
aufgelassen in die Sphäre überlassen geht, in welchen  
Sphäre mit feinsten Pulver feinsten wird  
abgelassen. Das Pulverfließen wird von einem  
Sphäre mit vermischt welches 16 1/2  
Lose hat, und in der Sphäre über 30 Pulverfließen  
wird. Außerdem Pulverfließen vermischt die,  
für Arbeiter nach der Abgabe der Sphäre hat,  
welche 10 von der Sphäre der Sphäre fließt.  
Das das Pulver beim Sphäre fließt hat,  
je sind die Pulverfließen Sphäre, diese sind 8 Zoll  
hoch, und in der Sphäre fließt mit, mit zwei 1/2 Zoll  
hohen röhrenartigen Dingen beschlagen. Die  
Gänge der Sphäre sind unregelmäßig von Sphäre,  
in welchen sich Pulver fließt. Die Sphäre,  
die sind von Sphäre und sind an der Sphäre  
beständig, der Boden wird mit einem röhrenartigen  
Ding mit, in welchem in der Sphäre fließt,  
geht, in der Sphäre davon beständig, das  
geht unter den Boden 2 bis 3 Zoll weit  
stehende röhrenartige Dingen über, die  
sich welche an der Sphäre beständig sind, und  
das sich unter fließt. Die Sphäre der Sphäre  
beständig 1/4 - 1/8 Zoll ist □ und die Sphäre sind  
welche sind ist 3 bis 4 Zoll abgestrichelt  
1-2 fass, je nachdem viel oder wenig abgestrichelt  
wird. Die Sphäre werden mit über das  
Arbeit fließt; nicht mit der Sphäre Sphäre  
fließen benutzt sondern man hat dazu einen  
Muschel. welche folgenden Sphäre fließt.  
Längst die Sphäre fließt ein fließt  
4 1/4 fließt von Boden längst den Sphäre welcher  
7 Zoll fließt ist, das an fließt das fließt





in die Mauer befestigt ist, um bey Smiten des  
 Balkens gegen über die Satzbohlen zu sein 12  
 Zoll breite hölzerne wälze in den Balken ein-  
 gelassen, 6 1/2 Zoll auf einander stehend, davon  
 jedes nach mit Keilbau die 1 1/2 Zoll in den  
 Balken eingelassen sind, befestigt. Zwischen  
 diesen beyden hölzernen bewege sich ein  
 Zugstange 1 1/2 Zoll über die Satzbohlen eine 7 1/2  
 lange 2 Zoll starke 6 Zoll breite Seilwinde  
 die hinten mit einem Zugstangenriem versehen  
 ist, dessen hinten 18 Zoll lang 13 Zoll breit 17  
 Zoll hoch ist. Am vordern Ende dieses Seils  
 ist ein zugfähiger 3 Zoll langer Kopfstein,  
 der nach wälze über ein runder Stein Satzbohle  
 festgesetzt ist und das hintere Ende  
 geht über den Unterstützungspunkt der  
 Seilwinde nach dem vordern Ende zu einem  
 kleinen Stein über den Satzbohle geht. In  
 dem das hintere Ende der Kopfsteine ist  
 ein Gabelzug angebracht, welcher durch die  
 Kopfsteine hindurch geht, und mittelst dem  
 der Arbeiter die Maschine in Bewegung  
 setzt. Die Kopfsteine müssen so lang sein,  
 daß wenn der Arbeiter sich über den  
 Satzbohle setzt, die Kopfsteine nicht den Hand  
 der Arbeiter aufsteht. Eine solche Maschine,  
 hat man schon bey einem handtweiden Zeug  
 aus dem Grundstücken, und sind deshalb auch aus  
 dem Grunde; das handtweiden Zeug  
 wird die folgende nach dem Inhalt  
 werden.

Das die übrigen gezogen zum Satzbohle  
 befestigt dieses über ein kleines Stein  
 eines runden Steins, damit die vordere  
 Seilwinde in den Satzbohle eingelassen werden.



Die ganze Manipulation bey der Salzarbeit  
ist nun überhört & folgende:  
Der Glanz setzt sich nach dem Salzen vornehmlich  
zu feiner überaus feiner Refinerie zu thun das  
vordere Salzwerk im Tiebel unten ab; und zu  
dem Hauptwerk wird über 2 Tiebel gemacht.  
Auf dem Durchfließplatz fließt man den  
Kreter den ab was nicht, das Hauptwerk muß die  
Datzlöcher; der Salzer zieht man mittelst eines  
Klappelob man durch die Saunen in dem Tiebel und zieht  
ab das man aben, so daß unten 3 Gallen Höhe  
im Tiebel verbleibt man läßt es sich selbst  
zuweilen langsam im Wasser, das aber jetzt  
das Salzen geschicklich; bey dem ersten  
Salzen wird ein gewisses Salz angenommen,  
von allem Gute im Salzwerk, und was unten  
im Tiebel zuweilen bleibt sind kleine  
Tropfen das Salzwerk beständig  
Tun sind die Durchfließplätze, aber durch ein  
feinere sieb geht, in welche man die  
neue Gallen feine Durchfließplätze man  
gewinnen soll; bey diesem zweytenmal  
setzt man jetzt ein Glas den guten  
Glanz und faß und man im Tiebel  
zuweilen bleibt sind kleine  
und Flüssigkeit, welche nicht mehr  
gewinnbar, sondern zur Gütte  
werden. Die Flüssigkeit setzt sich  
im Tiebel zu oberst und die  
Abflüsse unten ab, welcher  
sich selbst seiner Quantität  
den, das Flüssigkeit  
man gewöhnlich ist; übrig  
bleibt man 8-10 mal  
eingezogen davon das  
sieb nimmt man  
nicht mehr.  
Die Arbeit sollte man nicht  
den man gewöhnlich  
man man feiner Refinerie  
maliger bey dem



erstmal Salzen aufgeschloffen in das Diefel  
 90 Körben setzt, bey dem 2<sup>ten</sup> mal aber unter  
 alle die Hülfen also 45 Körben; so bekümt  
 die Arbeit nach dem Diefel bezahlet aufgeschloffen  
 57 7/2 pro Diefel.

Grüngerer halten 2 1/2 Lf Silber in 30 Th Blei  
 Apterer 1 1/2 Lf Silber in 16 Th Blei. Laßner 5 Lf  
 Silber in 69 Th Blei in Aufschüngen 1/2 Lf Silber in 1/2  
 Th Blei.

Sub die Aufschüngen der Diefeln befallten  
 unternicht, so geschicht dieses durch einen Spi-  
 zingener. Die Schlämme werden in das Diefel  
 2 mal geschüttelt. Die bestimete Zeit wie oft  
 Sub Aufschüngen geschicht läßt sich nicht  
 angeben, weil nicht immer geschicht wird,  
 man schließt daher die Quantität nicht an  
 sie voll sind; nur 500 Körben geschicht sind,  
 so sind gewöhnlich voll. Vorwissen werden  
 überigant die Diefeln nicht aufnimmt.

### III Abschnitt

Oekonomische Uebersicht der  
 beim Ersetzenverrichteten Arbeit  
 und der darauffolgende Kosten

Sub 678 Körben werden im Quartal  
 128 Stk Holz geschloffen. Sub die Holzgerben  
 unternicht, so hat man bey dieser Quantität fol-  
 gende:

- 1.) Pflanzgrüngerer welche 2-3 Lf Silber in  
 30 Th Blei enthalten
- 2.) Grüngerer Apterer welche 1 1/2 Lf Silber in  
 16 Th Blei halten.

Wenn Kupfer geschloffen wird, so hat man

- 1.) geschloffen Kupfer 3 Lf Silber 4-6 Th  
 Kupfer
- 2.) Kupfer Apterer 1 1/2 - 2 Lf Silber in 2-8 Th  
 Kupfer.

Die Zahl der Arbeiter bey dieser Arbeit  
 beläufft sich auf 2 Mann. Der Salzen setz die



Gardinge wo er nach Dinsten geht und  
da sieht er, 7. 2. kalumt. Das Dinsten  
hat 16 1/2 Schusselose.

Die Dinsten und Dinstenhaltung  
kann man nicht genau angeben, weil, ein  
ist für jeden Dinsten haben nicht immer  
gleich ist, und 148 bis hat man ufge,  
für ein Dinsten nur 10 - 20 Schusselose.

III. Theil

Beschreibung des Trockensochens

1. Abschnitt

Von den Trockensachen überhaupt Das Trockensochens  
und dem mit der Hand insbeson  
dere

Das Trockensochens  
ganz allgemein  
Kaufmann, und ein  
zu d. Gardinge  
mit der Hand  
abhängen  
festen  
in der  
letzten  
von der  
sich in  
die  
den  
gebaut.

Das  
wird  
baut,  
man  
es  
Scheidungen  
abge  
man  
die  
Arbeit



gluckt, und geht ab mit der fußfluren klar,  
 und wandert mit der feinsten hand gesläng, so  
 manzt es mit der linken das fey unter ein,  
 unter, und schneidet ab unter ein den unter  
 der fußfluren. Wenn das fey ziemlich fein gegest  
 ist, so wird ab durch ein feines Sieb gesiebt,  
 und das was nicht durch das Sieb geht, wird wieder  
 gegest und wieder gesiebt, und das was ein  
 Sieb zu durchbliebt wird drei in der staubfluren,  
 la sollt auch klar zu werden. Das Ansetzen und  
 abet ein solches schneidung geht ist, die feinst  
 & köstlich. Das selbige geht aber wenn das selb,  
 bei durch die hand gegest wird, wie es das  
 Wasser mangelt auf zu stellen das soll ist,  
 geht die Arbeit in 2 Tischen & köstlich.

## II Abschnitt

### Von dem Trochenschwerk und der Arbeit dabei

Was die Sache das Ansetzen betrifft,  
 so habe ich oben das was man am besten weiß  
 ansetzt ab liegt in unter der Erde das heißt  
 gleich mit der letzten feinsten ansetzt, und ist  
 unmittelbar an die Köstlichkeit mit man  
 macht, das Wasser zu dessen Gebrauch wird mit  
 von dem Wasser die zum Ansetzen sind köstlich,  
 genügend welches darüber selbige, ansetzen, das  
 Wasser ist 18 Ellen hoch und die Höhe der  
 Wellen ist 1/4 Ellen, und ist 8 hüblig, die Hüblig  
 sind von Eisenholz und haben die gewöhnliche  
 Form.

Das Wasser besteht aus einer 1 Ellen langen  
 Menge und ist einander Luftknoten, sondern es  
 geht auf der Seite das Wasser die die feinsten  
 der feinsten beträgt 70-90<sup>th</sup>, und die feinsten  
 der Menge von der Wellen 3 Ellen. Das Wasser  
 durch dieses welches das gegestene Wasser von  
 was man wird ist ganz von demselben Wasser,



Zeit man den bey dem Salzmarkt, man findet  
 die Linsen für anstatt bey jenen 1/4 Gall in 17  
 oder 1/8 Gall in 17. Die ganze Linsenmenge nimmt  
 Pflanzgut mit dem Kirschen ist 1 3/4 St. id. der hal-  
 malten sind haben 14 Gall. Die Arbeit bey der  
 Linsen wird so weit durch Drogen und auf durch  
 Linsenmehl anrichtet malte für den St. von  
 den zu den Gütern gelieferten für 10 St. id. für  
 die Bäckerei 8 St. id. zu erhalten sind der Ar-  
 beiter selbst in der Handarbeit mittelst die-  
 ser Verkauf unter die Pflanzgut, und nicht  
 ob den Drogen durch den Verkauf, id. dasjenige  
 was nicht durchfällt beinigt zu verkaufen  
 unter die Pflanzgut. id. nicht zu verkaufen  
 geht bey dem Verkauf der Handarbeit  
 verkauft man für 4 Schillingen.

III Abschnitt

Oekonomische Uebersicht des Troken. Die Quantität die in einem Jahr  
 Wochen

Zeit durchgezogen wird, mit der Hand,  
 kann man nicht gut bestimmen, indem sehr  
 wenig und sehr Arbeit durchgezogen wird, id.  
 im Quartal 1, 2 und 3 mal, was den jeder  
 Vierteljahrigen bey sehr großen Mengen nicht  
 mehr als 1/2 St. die Arbeit zu geben kann.  
 Die Zeit der Arbeiter beträgt fünf bis  
 2 mal 15-16 bis 17 mal je Woche. Die  
 Lohnzeit ist id. durchgezogen, kann man  
 quantitativer nicht bestimmen.  
 Das dem Trokenprodukt an dem die  
 Quartal gewöhnlich 943 St. bey einem  
 mittleren Instigheit durchgezogen, die  
 Arbeit geschieht unter der Hand durch einen  
 Linsen oder Drogenmehl malte im Jahrigen  
 arbeiten und für den St. id. 10 St. id. zu erhalten.  
 Die Lohnzeit ist id. so sind:



1) man ab in die Untermilchener Gölle zu  
sichst nicht 1000 Stk 4 1/2

2) man ab in die Guldener Gölle zu  
ca 100 Stk 3 1/2

Das Material und Unterehaltungskosten  
sind man anzunehmen zu nehmen.

## I Theil

# Beschreibung des Naspachens und der dabei vorkommenden Arbeiter

## I Abschnitt

Beschreibung der Pochgän. Es sind gewöhnlich je zwei Pochgänge war,  
ge. henden, daß die Pochwerke in einem kleinen  
Festigkeit zu, Pochwerke fallen bleiben  
jedoch bei gering vorhanden Aufschlagen  
nur kann nicht liegen. Die Pochgänge bestehen  
meistens aus Holz und Holz mit Glas,  
Leder, in Kupferblech, je ein Querschnitt  
schon sehr, sind von einem ziemlich  
geraden Einschnitt und geben sich in  
Königen Form.

## II Abschnitt

Von der Lage des nassen Poch, die Aufstellung der nassen Pochwerke  
werks und der Wäsche überhaupt von der Spindelwerk ist 1/4 Meile, auf  
brüsst man zum Poch der Pochwerke  
Pochgänge, in man von der Spindelwerk  
und erst einen ziemlich kleinen Leinwand  
Loh, gewöhnlich 1/2 Meile. Es liegt ein  
man in der Untermilchener Gölle und  
von man dieser in Meile, und man  
Grundstück der Guldener Gölle und  
mit Gölle der und an den jenseits  
von dieser der Meile. Die  
Arbeiter zu diesen Leinwand sind an  
Gölle gehen und man, in man  
in Grundstücke bis an den Ost der



11  
Ladungst galaidat; Auf muß man  
Mangonstern jäfaliß 5 1/2 Zins bezah  
den man guttung der Lafen, und  
der guttungen von der Mülde ab,  
galaidat wird. Der vonsundene gestalle  
bei der Neßzukunft betruigt 1 fl 10 g  
und ein sub wird auf ein Stad bezahlt.  
Wird die Guttmulagen der Zukunft  
betruigt, so ist Zukunft und Abgabe in  
ein Guttmulde von der Mülde.

### III, Abschnitt

Von dem Transport der Poch,  
gänge zum Pochwerk

Der Transport der Pochgänge zum  
Zukunft guttmulde, mangonsternigen  
Ladungst wird durch Mangel  
von der die Zukunft 18 mangonsternigen  
betruigt, und die guttmulde 2 fl  
betruigt; man muß man der Stad  
Ladungst mangonsternigen von der Mülde  
die guttmulde guttmulde betruigt, und  
abruigt die Zukunft mit 1/2 bezahlt. Die  
Ladungst betruigt, und man mangonsternigen  
betruigt mit guttmulde 2 Quante  
man mit 1/2 guttmulde mangonsternigen  
betruigt, mangonsternigen ist ab betruigt man  
Ladungst betruigt 1 Quantal zu betruigt  
1/4 von der Ladung, und betruigt ist ab betruigt  
mit der mangonsternigen Ladungst mangonsternigen  
betruigt abruigt 1 Quantal man mit  
Ladungst mangonsternigen 1/4 betruigt ist, und die  
3 mangonsternigen Ladungst als guttmulde betruigt  
mangonsternigen mangonsternigen, mangonsternigen  
man die 14 Ladung 3 mal guttmulde



III. Abschnitt

Beschreibung des Pochhauses

Das Pochhaus ist von Quadern mit einem  
 das Dach mit Mauerwerk aufgeführt, das  
 oben offen aber bestet mit Holz und  
 die Dichtung von Eisenblech. Das die zwei  
 diesen Pocher besteht so ist dieses nicht  
 das beste. Oben sind die Pocher  
 zu den Gütterngebäuden und wurde  
 später von Alexanders Pocher  
 benutzt, und die diesen Gütterngebäuden  
 mit dem Mauerwerk exemplifiziert sind  
 die so viel dieses auf diesen Pocher  
 zu; dieses ist die man das Mauer  
 Mauerwerk in dem Alt Mauer  
 Pocher Pocher.

Die Pocher liegt mit in den Güttern  
 gebäuden welche von außen 49 Ellen  
 lang und 17 1/2 Ellen breit ist, im Innern  
 jedoch 46 Ellen lang und 17 1/2 Ellen breit  
 die Pocher sind die ganze Breite  
 das Gebäude ein, ist also 17 1/2 Ellen lang  
 und 1/2 Ellen breit; ferner gehen an  
 der Länge nach ab 8 Ellen zu einem  
 Pocher in welche fünfzehn das  
 Alexanders Pocher eine Holzwerk  
 eingebaut sind, das übrige Pocher  
 enthält die Pocher und das Pocher.  
 Das Gebäude hat überhaupt 7 Pocher  
 welche gleich in Mauerwerk sind in  
 Mitten gehen, diese ziemlich fallen.  
 In dem oberen Pocher das Pocher fünf  
 sind folgende Breite, und welche die  
 Pocher fünf Pocher sind eingebaut  
 sind und oben in dem die Pocher  
 eingebaut sind.



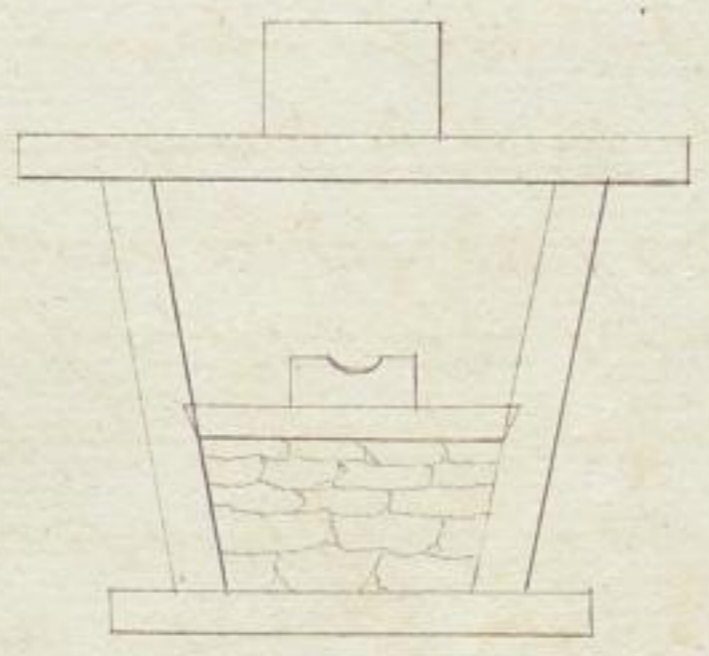
1. Abschnitt

Beschreibung des nassen  
Pochwerks

Das nasse Pochwerk besteht aus einem  
 ist, ist aus 4 Tassen mit Gebälk montiert  
 und ist mit Holz in einem Gehäuse  
 nicht einsehbar. Das Pochwerk  
 ist ein mit Wasser gefülltes ein 8 Ellen hohe,  
 die Röhre besteht aus 12 Zoll und  
 dessen Stärke 3 Zoll, die für die Stelle 32  
 Längsbohrung und zwei Querschnitte von 2 Zoll  
 Stärke, das Holz wird mit Wasser und Sand  
 ist feinstes und die Tasse besteht  
 aus Eisen 280 Pfund und ist mit  
 Sand 10-12 Tassen.

Ob die Tasse unruhig, so ist diese  
 zu 3 Lagen angeordnet, die 113 Ellen  
 lang und 1 1/2 Ellen hoch, besteht aus  
 Eisen mit feinstem Sand und  
 Tassen. Ob diese die Tasse ein  
 Rand besteht, so sind diese mit  
 Sand gefüllt und mit Wasser  
 die 4 Zoll stark und mit den  
 4 Zoll lang, das Holz besteht  
 in der Abfließung der  
 Tasse sind mit feinstem Sand  
 und Sand, Eisen u. s. w. gefüllt.

Ob die Tasse unruhig, so ist diese  
 besteht, so ist diese folgende. Auf der Tasse  
 die Tasse liegt eine Spirale in  
 welche 3 Lagen angeordnet sind, diese  
 aber wieder mit Sand verbunden,  
 und welche der Unterlage der Tasse  
 nicht; die Tasse aber von den Tassen  
 1 1/2 Ellen 13 Zoll stark ab: so sind in die  
 Spirale angeordnet sind 16 Zoll stark,  
 zwischen diesen beiden Lagen liegt eine





aus dem einen Winkel der einen in Munde  
unterstützt ist, und aus diesem einen  
Winkel liegt man die Augenlinie, die  
aus dem einen Winkel der einen ist bezeugt.

Die Gabeln sind aus dem einen Winkel  
hervorgegangen und sind aus dem einen  
Winkel, d. h. sie sind aus dem einen  
Winkel hervorgegangen, und beträgt  
ihre Länge  $17\frac{1}{2}$  Zoll ihre Breite aber nur  
 $5\frac{1}{2}$  Zoll; die Höhe ist von der Fußhöhe  
in den Winkel  $6\frac{1}{2}$  Zoll und so weiter.

Was die verschiedenen Messungen betrifft  
so sind sie von folgenden fünf  
Längen, die Messungen sind zu 2 Längen  
verhältnißlos, die Fußhöhe aber zu 2 Längen  
von der Höhe der Aufsicht gemacht  
haben 2 verschiedene Fußhöhen aus dem  
ersten Satz zu haben. Der erste Satz ist  
zu 2 Werten verhältnißlos, und ist  
von der ersten Längung aus dem einen  
Winkel der Fußhöhe von 11.

Die Fußhöhen sind aus dem einen Winkel, ihre  
Höhe beträgt 8 Ellen und die Höhe 12-  
14 Zoll so wie ihre Fußhöhe von 11  
und von 11  $8\frac{1}{2}$  Zoll, die Längung hingegen  
sind aus dem einen Winkel hervorgegangen und sind  
6 Zoll hoch, so wie 3 Zoll stark. Die Längung  
hervorgegangen ist aus 6 Zoll und die Höhe  
und die Längung selbst 2 Ellen 2 Zoll,  
aus dem einen Winkel der Fußhöhe und  
verhältnißlos und mit dem einen Winkel  
aus dem einen Winkel. Die ersten Längung  
ist von der Fußhöhe  $3\frac{1}{2}$  Ellen und so weiter  
und die Längung zwischen der Höhe  
und 4 Zoll und die Höhe. Unmittel

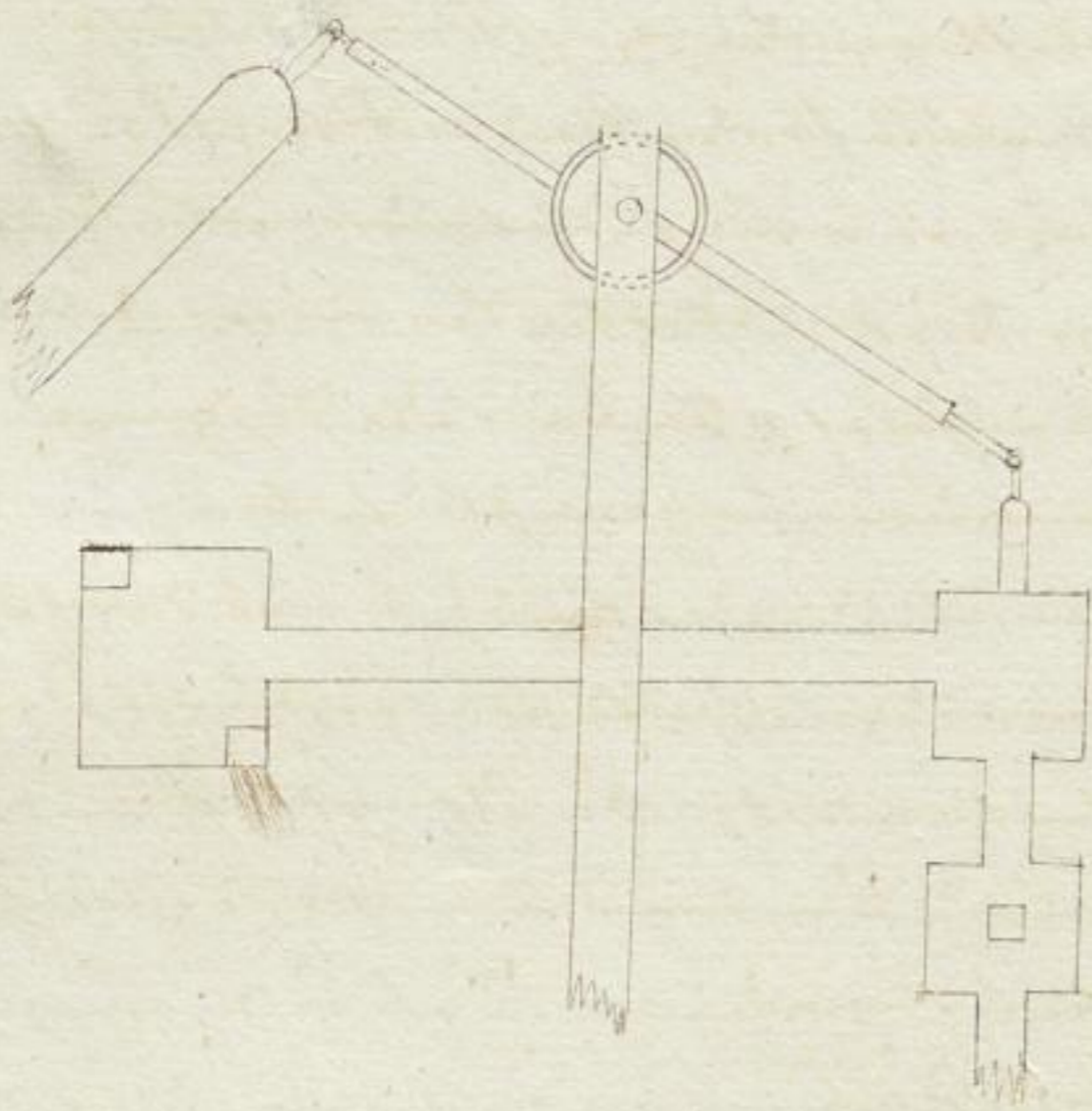


über den Thaumgal und zwar  $\frac{1}{2}$  fl  
 über die oben Leitung, ist eine Aufwende  
 angegeben, die mit ein paar Gulden stehen  
 kann, und zum Aufsteigen des  
 Thaumgal benutzt wird. Der Aufwieg  
 über und Hofen gestrichelt ist, ist 1 fl  
 $8\frac{1}{2}$  Zull lung, 14 Zull mit  $\frac{1}{2}$  fl  
 in die Aufwende einzuhalten, man faste  
 Aufwende gestrichelt werden. Die Aufwende,  
 lung ist 1 fl 14 Zull lang, 14 Zull mit  
 die über den Hof, und faste  $\frac{1}{2}$  fl  
 über den Aufwende ist 2 Zull mit  
 man die Aufwende gestrichelt ist man  
 eine Aufwende faste in über die  
 wird das gestrichelte Aufwende  
 über den Hof die Aufwende in die  
 ein gestrichelt gestrichelt.  
 Der Hof die Aufwende ist mit Aufwende,  
 faste eine Aufwende faste 8 fl  
 die Hof die Aufwende 6-7 Zull, ab  
 gestrichelt 7 Zull lang man ein  
 ein gestrichelt man. Die Hof die Aufwende,  
 die Hof die Aufwende man 1 fl 14 Zull  
 über den Hof die Aufwende ist ein  
 faste eine Aufwende. Die Hof die Aufwende  
 die Hof die Aufwende faste 8 Zull  
 die Hof die Aufwende man faste ist  $\frac{1}{2}$  fl  
 so man die Hof die Aufwende 7 Zull  
 man die Hof die Aufwende man  
 faste ist, so man ein man ein, so  
 faste die Hof die Aufwende die Hof die Aufwende  
 faste. Die Hof die Aufwende man  
 faste faste man man man man  
 faste; die Hof die Aufwende ist 90-



100 Th man für abzugeben sind, je weniger  
 für den nur noch 20 Th, und ob die in  
 diese abzugeben sind die Tafel.

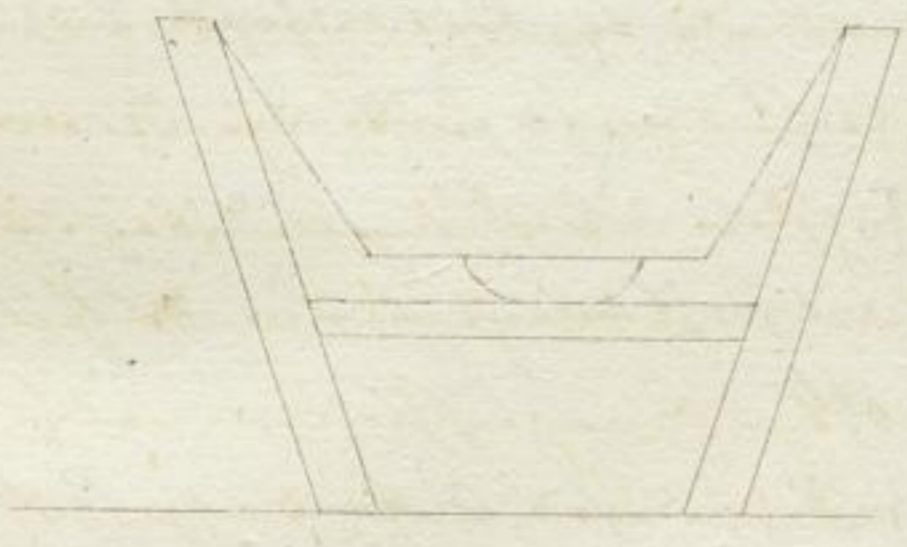
Die Aufwandsart von dem durch einen  
 11 zölligen Kunststurz, der man für nicht  
 anders so sehr für die in einem Jahr an  
 den Ort ist der Stadt abzugeben. Die für  
 Kunststurz, welche in der oberen Teil  
 der Aufwandsart unter der Aufwandsart  
 ist, wird mit dem Aufwands in der Aufwands  
 aufgeführt und zwar auf folgenden Art. An  
 der Aufwands der Aufwands ist eine Kunst,  
 welche aufgeführt und an diesen einen  
 Kunststurz aufgeführt werden welche über  
 sich auf den Boden der Aufwands befindet,  
 was für der Ort bestimmt, in der. Was die  
 selben für den ganz funktionellen Kunststurz  
 und zwischen diesen ist ein Kunststurz von  
 welcher mit einem ganz einem Aufwands, was  
 an den einen die Kunststurz, was den  
 anderen über die Kunststurz aufgeführt,  
 was ist. Der Ort gibt die Aufwands in  
 ein Gewinn und, welche das alle in einem  
 und an den oberen Teil der Aufwands  
 beständiger Kunststurz führt, der Aufwands  
 hat 2 Aufwands durch die in der Aufwands  
 Kunststurz die nötigen Aufwands in  
 einen funktionellen Kunststurz unter der Aufwands  
 Kunststurz und durch die anderen Kunststurz die  
 Kunststurz welche der Aufwands aufgeführt  
 Aufwands Kunststurz sind die funktionellen  
 Aufwands Kunststurz in einem.



Die Aufwandsart von dem durch einen  
 11 zölligen Kunststurz, der man für nicht  
 anders so sehr für die in einem Jahr an  
 den Ort ist der Stadt abzugeben. Die für  
 Kunststurz, welche in der oberen Teil  
 der Aufwandsart unter der Aufwandsart  
 ist, wird mit dem Aufwands in der Aufwands  
 aufgeführt und zwar auf folgenden Art. An  
 der Aufwands der Aufwands ist eine Kunst,  
 welche aufgeführt und an diesen einen  
 Kunststurz aufgeführt werden welche über  
 sich auf den Boden der Aufwands befindet,  
 was für der Ort bestimmt, in der. Was die  
 selben für den ganz funktionellen Kunststurz  
 und zwischen diesen ist ein Kunststurz von  
 welcher mit einem ganz einem Aufwands, was  
 an den einen die Kunststurz, was den  
 anderen über die Kunststurz aufgeführt,  
 was ist. Der Ort gibt die Aufwands in  
 ein Gewinn und, welche das alle in einem  
 und an den oberen Teil der Aufwands  
 beständiger Kunststurz führt, der Aufwands  
 hat 2 Aufwands durch die in der Aufwands  
 Kunststurz die nötigen Aufwands in  
 einen funktionellen Kunststurz unter der Aufwands  
 Kunststurz und durch die anderen Kunststurz die  
 Kunststurz welche der Aufwands aufgeführt  
 Aufwands Kunststurz sind die funktionellen  
 Aufwands Kunststurz in einem.



gestattigten Rosten besteht, wenn man,  
 ohne sich das ein Stellen durchgehenden  
 an dem die Luftzüge unter den Rosten  
 befinden, gelaubt werden. Diese Stellen  
 erhalten ihre Unterstützung durch  
 ganze Art: Auf der Seite der Luftzüge  
 stehen hinter die Luftzüge durch  
 eben dinständige Stellen, welche nicht  
 einseitig verbunden sind, auf dieser  
 einseitig, welche in die Stellen nicht  
 eingeleitet ist, ist nicht stark, diese in  
 dieser Art, diese nicht zu Fuß zu  
 aufzugeben und auf diese Stellen nicht  
 das die Stellen bestehen, wenn über  
 das ganze liegt ein Ganges, durch  
 diese eine Stelle, diese in dieser  
 Art, diese eingezogen und auf diese Stellen  
 zu stellen die mittlere Stellung, damit  
 man es möglich ist, wieder in die Luftzüge  
 zu den Stellen unter den Rosten  
 durchgehenden. Die Luftzüge  
 werden überigens gleich oben durch den  
 Boden der Gebäude, durch die Stellen,  
 die in die Stellen gesteckt werden,  
 bestehen unter den Stellen, diese die  
 zu den Stellen in die Stellen zu,  
 laubt wird.



II. Abschnitt

Beschreibung des Ganges und  
 der Wirkung des nassen Pochwerks

Es ist eine feine, zu den über den Rosten  
 unter, zu besteht die Luft der ganzen  
 Zahl und, diese Luft beträgt 22 Stk, der  
 geringste Luft ist 13-14 Gall, die höchste  
 der menschlichen gehen wird 16 Gall und der  
 niedrigste 12 Gall. Die Luft der Maschine  
 unter den Stellen beträgt 38 Stk. die



Krüpfen welche den Aufbruch der Arbeiter,  
 zu Krüpfen sind 5/2 Gall in Luffen, die Arbeiter  
 welche gewöhnlich darin gehen sind 3 Gall  
 stark. Das Quantum der Luft zu Krüpfen  
 Krüpfen nicht viel allenthalen nach der  
 Menge der Aufschlagen, bei gewöhnlichen  
 Krüpfen geht man in 24 Stunden abwärts,  
 für 3 Krüpfen der, bei kleinen davon  
 4 Krüpfen, für welche haben sich immer ziemliche  
 Quantitäten Krüpfen. Dieser Aufbruch  
 geht lang und kurz fort. Die Quantität  
 der Krüpfen übersteigen dabei die  
 Quantität der Krüpfen allenthalen die Krüpfen.

VIII Abschnitt

Beschreibung der Arbeit  
 bey dem nassen Betwerke

Die Lust zu dieser Arbeit magst du  
 Arbeiter, bestanden in 1 Krüpfen und  
 1 Krüpfen. Ihre Lust dauert bis  
 nachmittags 2 Uhr, die Arbeiter aber  
 bis um 5 Uhr welche sie den als letzte  
 Lustzeit bezeugt haben.

Der Krüpfen hat 12 1/2 Klafter  
 und die Länge 14 1/2; der Krüpfen hat aber  
 der Krüpfen im Gange und erfüllt  
 sind die Krüpfen 14 1/2.

Was die Abhängigkeit der Arbeit der Ar-  
 beit verlangt, so muß der Krüpfen bei  
 dem Aufbruch allenthalen selbst bezeugen und  
 wegen seiner für sich allein vorstehen.

Der Krüpfen welcher meist in der Krüpfen  
 arbeitet, bezeugt alle die Krüpfen der  
 Krüpfen, und hat immer obigen Arbeit  
 bei dem Krüpfen. Die Oberkrüpfen  
 hat der Oberkrüpfen, dieser ist vorzüglich  
 auf den Krüpfen ganz der Krüpfen.



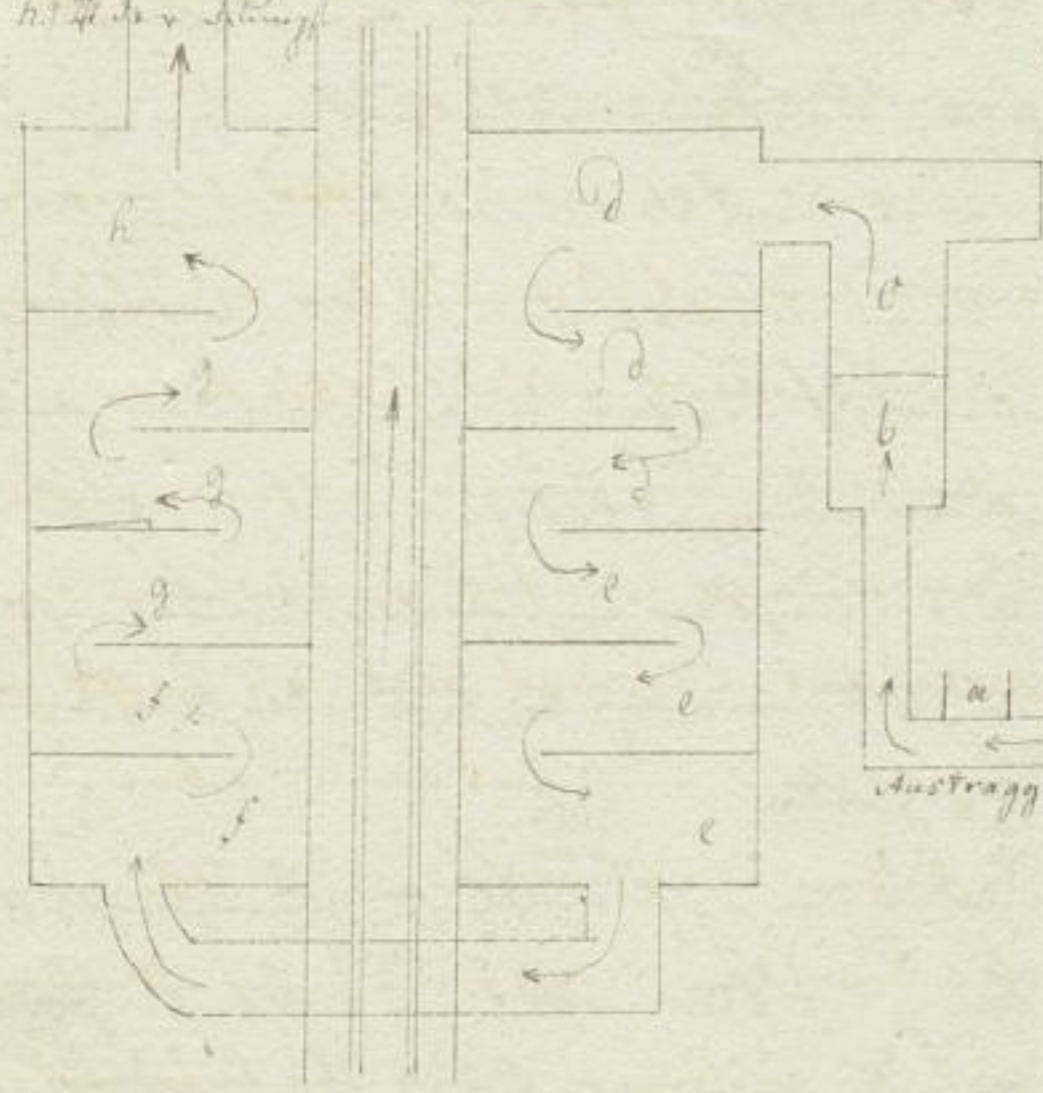
III Abschnitt

Beschreibung der Mehlführ-  
 rung und der dabey nöthigen Sr.  
 zeit

Die ganze Mehlführung wird über,  
 17 flen Länge u 6 flen Breite  
 sein, besteht aus 13 Quäben. Das Austrag-  
 gerinne ist 6 1/4 flen lang u 1 Zoll breit  
 und der Fall der ganzen Führung  
 beträgt 6 Zoll. Der Fall der  
 Austragöffnung nach der Luft der  
 Austragöffnung ist 2 Zoll. Die Zeit der  
 Mehlführung besteht aus 13  
 Theilen nachfolgender

- 1.) ein Gefälle
- 2.) ein Mittelquäben
- 3.) zwei Quäben je nach dem 1<sup>ten</sup> Satz
- 4.) " " " " " 2<sup>ten</sup> " "
- 5.) zwei " " " " " 3<sup>ten</sup> " "
- 6.) " " " " " 4<sup>ten</sup> " "
- 7.) ein Quäben zum Pump

a) sind die Austragöffnungen  
 b) Gefälle  
 c) Mittelquäben  
 d) für den 1<sup>ten</sup> Satz  
 e) " " " " " 2<sup>ten</sup> " "  
 f) " " " " " 3<sup>ten</sup> " "  
 g) " " " " " 4<sup>ten</sup> " "  
 h) ist der Pump



Die Lage dieser verschiedenen Lämeln  
 ist folgende, das Gefälle und der Mittel-  
 quäben liegen nach der Breite der Ge,  
 breitet sich Ost nach West die übrigen  
 Quäben liegen aber nach der Länge  
 Seite des Gebäudes nach, nach der  
 ersten und zweiten Satz nebeneinander  
 und der 3<sup>ten</sup> u 4<sup>ten</sup> Satz mit dem Pump  
 nebeneinander. In nebenstehender

Figur ist dieses deutlich zu sehen.  
 Austragerrin

Die Mehlführung bilden alle zu allen  
 Längeln. Das Gefälle ist 2 flen lang  
 u 1 flen 3 Zoll breit, so wie 1 flen tief, die  
 Breite der Austragöffnung beträgt  
 6 Zoll und die Höhe der Austrag



einseitig  $1\frac{1}{2}$  Zoll. Der Mittelquerschnitt ist  
3-fach lang  $2\frac{1}{2}$  fella breit 1 fella hoch,  
die Masten einseitig über  
die ganze Breite des Querschnitts  
sind der Mittelquerschnitt  
liegt als das Gefälle, das hat  
das Gefälle und Mittelquerschnitt  
abgemessen, so daß die Höhe des  
Masteneinseitig 2 Zoll beträgt.

Der erste Satz besteht aus 3 Querschnitt  
ist 6-fach lang  $2\frac{1}{2}$  fella mit  $2\frac{1}{2}$  Zoll hoch,  
sind, die Breite des Masteneinseitig  
in diesem beträgt  $5\frac{1}{2}$  Zoll und die Höhe  
des Masteneinseitig  $\frac{1}{2}$  Zoll.

Der 2<sup>te</sup> Satz besteht aus dem ersten  
einseitig und 3 Querschnitt und hat  
Länge aber  $3\frac{1}{2}$  fella zur Breite ist 18 Zoll  
hoch. Die Masteneinseitig ist  
für 15 Zoll mit und das Masten  
mit  $\frac{1}{2}$  Zoll fall.

Der 3<sup>te</sup> Satz besteht aus 2 Querschnitt  
einseitig lang, besteht, ist  
6-fach lang, 2-fach breit  $2\frac{1}{2}$  fella hoch.  
Die Masteneinseitig ist für 14 Zoll  
mit und der Masteneinseitig  $\frac{1}{2}$  Zoll

Das zweite der 4<sup>ten</sup> Satz besteht, ist  
besteht aus 2 Querschnitt, besteht  
6-fach lang, 2-fach mit,  $2\frac{1}{2}$  fella hoch.  
Die Masteneinseitig ist für  
15 Zoll mit und die Höhe des Masteneinseitig  
 $\frac{3}{4}$  Zoll.

Der dritte Satz ist einseitig 6-fach  
lang  $1\frac{1}{2}$  fella mit  $2\frac{1}{2}$  Zoll hoch, die  
Masteneinseitig 15 Zoll mit  $2\frac{1}{2}$   
das Masten hat  $\frac{3}{4}$  Zoll fall.



Was die Kupfer bey der Maßschneidung  
überhienge und ungehienge, so wie die Kupfer,  
bisher die Verhältnisse in vorigen  
Anzahl folgenden

In der oben beschriebenen Quantität so,  
sind nunmehr 948 Ltr Kupferungen:

- 1.) 429 Ltr Köpffschmelz
- 2.) 121 " zäsel Gießtal
- 3.) 108 " mit dem 1<sup>ten</sup> Satz
- 4.) 127 " mit dem Mittelgrobbau
- 5.) 67 " " " 2<sup>ten</sup> Satz
- 6.) 37 " " " 3<sup>ten</sup> " "
- 7.) 18 " " " 4<sup>ten</sup> " , also in

Summa 899 Ltr Kupferung und man setzt  
dafür bey der Kupferung 44 Ltr Abgang.

Die Zeit der Schmelzung dieser Kupferung,  
sicherdem Maßstabes und die Größe  
bis zu welcher man die Maß zu setzen  
absetzen läßt, sind folgende.

- 1.) Der Gießtal nach dem 1<sup>ten</sup> Satz in 3 Stunden  
füllt, setzt sich die Maß 17 Ltr ab.
- 2.) Der Mittelgrobbau der sich in 3 Stunden  
füllt, erreicht die Maß eine Größe von 22 Ltr.
- 3.) Der 1<sup>te</sup> Satz in 3 Stunden bis zu einer  
Größe von 16 Ltr.
- 4.) Der 2<sup>te</sup> Satz wird in 14 Stunden rein,  
nach dem, und die Maß setzt sich in dieser  
Zeit 14 Ltr ab.
- 5.) Der 3<sup>te</sup> Satz nach dem 2<sup>ten</sup> Satz in 6 Stunden  
voll wird, setzt die Maß 22 Ltr ab.
- 6.) Der 4<sup>te</sup> Satz füllt sich in 8 Stunden und die  
Maß setzt sich 20 Ltr ab.
- 7.) Der Schmelz erreicht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach dem sich  
voll füllt, und setzt 18 Ltr ab.

Der Gießtal der mit dem beschriebenen



Zusammenfassung der Ergebnisse  
der Versuche:

1.) Gasfalle und Gasuhr

a.) in gutem Zustand 1 1/2 Lf Silber in  
45 Th Lsg

b.) in gutem Zustand 1 1/2 Lf Silber in

c.) in gutem Zustand 1 1/2 Lf Silber in 40 Th Lsg

d.) in gutem Zustand 1/2 Lf Silber in

2.) Die Metallanalyse

a.) Der gute Metallgehalt 1 Lf Silber in  
45 Th Lsg

b.) Der gute Metallgehalt 1 1/2 Lf Silber in

3.) Die Analyse der Luft

4 1/4 Lf Silber in 50 Th Lsg

4.) Die 2<sup>te</sup> Luft 2 1/4 Lf Silber in 35 Th Lsg

5.) " 3<sup>te</sup> " 2 " " " 30 Th "

6.) " 4<sup>te</sup> " 2 " " " " D. und Lf

7.) in Luft 1 " " "

Die Luft wird durch die Gasuhr in einem

3 Liter 1 1/2 Lf Silber

Die Analyse über die Metallanalyse

der Luft zeigt, dass die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft

in der Luft die Luft



Güße ausgefüllt haben, mittelst einem  
 Schmelzofen aus dem die Schlacke  
 von, welcher sich oben vorzufinden  
 würde, und 14 1/2 Pfund Schlacke hat.  
 Das im Aufschmelzen selbst vorhandene  
 die Metallarten sind die Kupfer, Zinn,  
 ein <sup>nicht zusammen</sup> Lanthan (Zinn), ferner  
 sind die Kupfer, Metallarten, die  
 meisten Salz sind wie z. B. Kupfer,  
 Stahl, und die 2ten 3ten 4ten Salz  
 oder dinstellen zusammen geschlagen.

IX Abschnitt

Oeconomische Uebersicht des  
 Erzeugnisses und der verrichteten  
 Arbeit, wie auch der darauf ver-  
 werteten Kosten bei dem nach-  
 sen Pochwerk.

Das die Quantität der Erzeugung,  
 bei Pochungen betriebl., so sind in dem  
 vorigen Quartal haben, die Erzeugung  
 von 1000 Stück aus, die 1000 Stück  
 88 Stück Erzeugung sind vorhanden,  
 2000 Stück Stahl sind erzeugt.

Die Zahl der Arbeiter sind die  
 von Arbeiterschaft sind 2 Mann welche  
 ganzjährig in 14 Tagen 24 Stunden aus-  
 stellen, und die ganze Erzeugung  
 der Erzeugung ist die Erzeugung  
 unter seiner Arbeit sind zu erzeugen  
 und die Erzeugung der Erzeugung  
 verursacht wie schon oben vorzufinden  
 würde, der Erzeugung. Das die  
 Erzeugung beträgt, so waren im vorigen  
 Quartal 92 1/2 Pfund Schlacke, die  
 Erzeugung sind 1000 Stück  
 100 3/4 Pfund Schlacke (2 Stk 3 1/2  
 die Erzeugung sind Kosten, halbes  
 sind ganzjährig im Quartal auf 80.  
 Zupfällige Erzeugung muss man nicht  
 weil man die Erzeugung selbst in









grünen Laika. Die Linsen, Stünde für  
 die Köpfe d. Zylinderhal Länge nicht  
 mit in den Raum der Mastflügelung  
 sondern in der mittlern d. Linsen  
 d. rauchigen Seite des Kopfes liegt  
 neben dem Hauptknoten d. zuseh ist nur,  
 Stamm 3/2 flen Länge d. 2/2 flen Breite  
 und Längs 3 flen Länge d. 2 flen  
 Breite. Die Breite des Hauptknoten  
 beträgt 3/2 flen d. der Raum zum  
 Hauptflügelraum beträgt nur mit,  
 kalter unter der sondern Mischung  
 der Hauptflügel liegt ist 1 flen Breite.  
 Der Hauptknoten misst einen 3 flen  
 Länge d. 1 1/2 flen Breite Platz vor  
 dem Hauptknoten aus.

II, Abschnitt

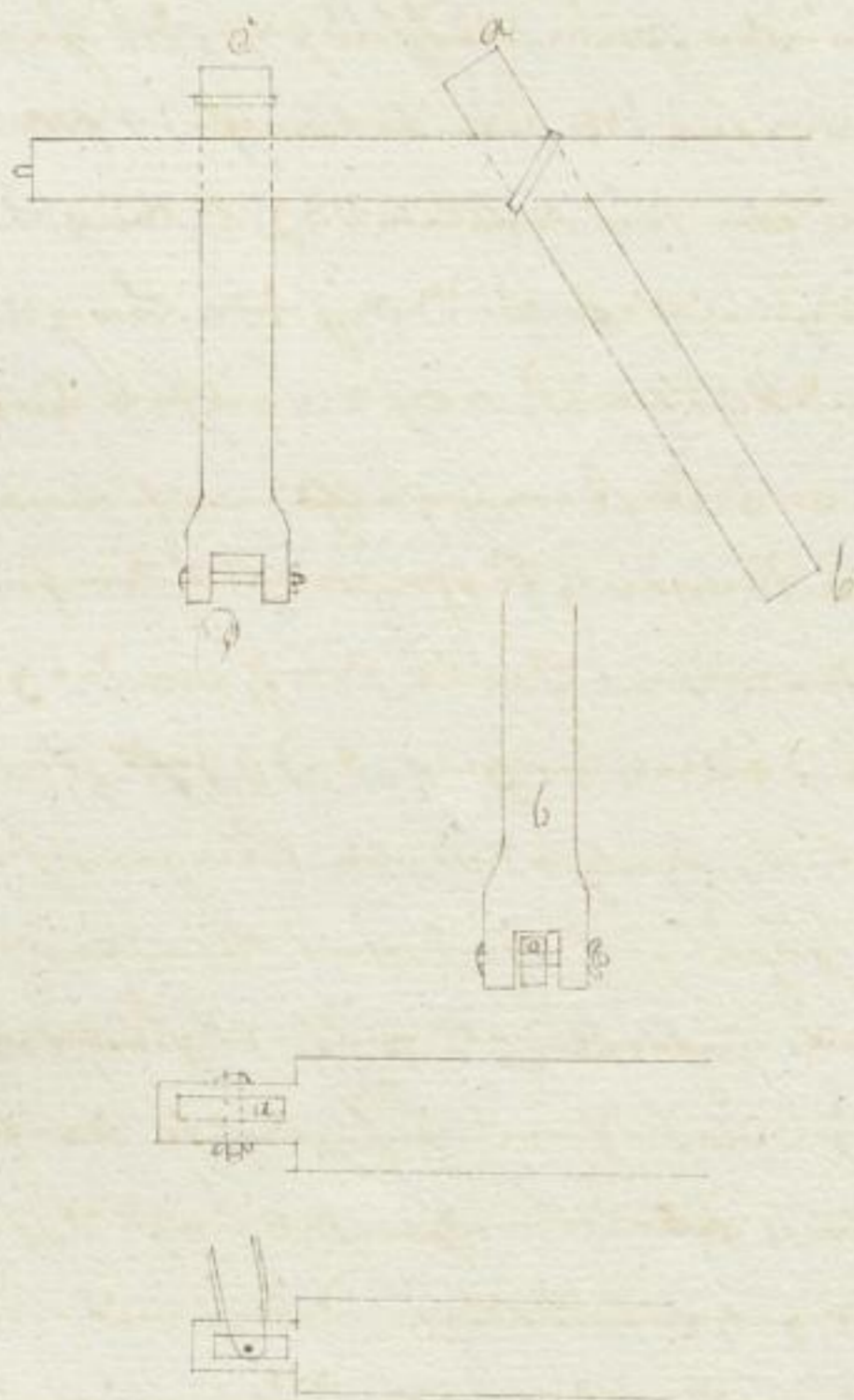
Beschreibung des Stoskes  
 und des dazu gehörigen Gerüsts  
 und Maschinenwesens.

Die Anzahl der Stoskesköpfe  
 ist nicht ein einziges der vor  
 der Hand gegeben worden ist, sind in der  
 ganz sehr gut ist.

Die Hauptknoten sind aus dem Gitterwerk,  
 das untereinander d. werden durch den  
 oben beschriebenen Stoskeskopf aus der  
 Seite des Hauptknoten aus, dem Hauptknoten  
 zugeführt; zuseh dem Hauptknoten  
 sind der Meiler ist auch so viel Platz  
 das man gut sehen kann.

Ob nun die nunstündigen Maschinen,  
 die unterhalb, ist nicht bekannt mit dem  
 der Hauptknoten d. in dem Wall in der  
 Höhe, d. zuseh mittelst 3 von der Hauptknoten,  
 la ungelassenen 7 gall beigen Dampfingen.  
 Die mittlern Maschinen sind die,  
 stehen aufsteh; und die Hauptknoten





3 Ellen lang und 15 Zoll hoch ist, und genau  
 in der Mitte nach dem festigen Abdruck  
 einer rechteckigen Lagen hat; ferner  
 und der oben der Kopfwellen abwärts  
 1 Ellen 18 Zoll lang, 4 Zoll breit ist, der  
 Druck der Kopfwellen der Spindel im Waage  
 mit der Kopfwellen einen spitzen Hin-  
 kel, dieses Druck der Kopfwellen ist mit der  
 Spindel 1 3/4 Ellen lang und 6-7 Zoll hoch.  
 Die Gelenke dieses Kopfes Messing-  
 Spindel, ist einseitig nach der Kopfwellen  
 der Spindel mit 3, Zoll breiten Ringen  
 aufgezogen. Die Kopfwellen ist an der  
 Spindel 6 Zoll hoch, diese Spindel zu,  
 stellen in diesem Holz anfertigen, ihre  
 ganze Länge beträgt 4 Ellen, die  
 obere 3/4 Ellen die Anlaufung und  
 der Länge der Spindel, nach dem  
 in dem in dem Hohlraum der Spindel  
 anzuordnen und nach dem  
 mit dem Hohlraum. Hohlraum, nach dem  
 und nach dem Hohlraum; wenn der  
 Grund in Holz ist, so macht diese  
 Kopfwellen mit der Spindel einen  
 Hohlraum abwärts, eine Spindel  
 100 Grad; ab ist die Spindel abwärts  
 eine Spindel zu machen und mit  
 2 in diesem Ringen aufgezogen.  
 Das obere ist für die Spindel und  
 sie ist in diesem Hohlraum so wie  
 zusammen, dass die Kopfwellen  
 einen in diesem Hohlraum.  
 Das Kopfwellen ist abwärts  
 2 in diesem Spindel, 3 in diesem  
 6 Hohlraum und 6 Hohlraum. Die



. Aussergewöhnlichen waltz 4 Ellen lang sind,  
 längen nach Salbyquend, und sie sind die  
 18 Ellen langen in 8 Gull in 14 Längenstrecken  
 len, nach der Länge der Grundab aufgezählt,  
 und diese Längenstrecken sind 3 Gull nach  
 rechtstehende Längen eingezogen, in zwey ganz  
 Stellen zum Auffhängen der Grundab,  
 eingeworfen für die Dachtbalken. Die meisten  
 Stellen sind 2 Ellen 18 Gull lang in 8 Gull  
 stark, und diese sind nach der Länge der  
 Grundab eingeworfen nach 2 Stellen 3/4 Ellen  
 lang eingeworfen, welche mit einer  
 4 Ellen langen Kette verbunden sind;  
 nach dem oberen Ende der Grundab zu mit  
 zwey 3 Ellen langen in 8 Gull starken  
 Stücken, welche in die Längenstrecken  
 eingezogen sind und mit Klammern be-  
 festigt, unterstützt; nach die hinteren  
 Stellen sind nach gleicher Weise mit  
 zwey 2 1/2 Ellen langen in 8 Gull starken  
 Stücken verbunden, und nach mit Klammern  
 versehen befestigt. Die übrigen beiden  
 Stücke dienen zur Verbindung der  
 beiden an dem vorderen Stellen  
 befindlichen zwey Stellen mit ihrer  
 Kette.

Die Auffhängung d. Dachtbalken der Grundab  
 befestigt; so bemerkt sich zweyfach  
 über die vorderen Auffhängung, dass  
 die Stellen dinstellen 2 Ellen 18 Gull  
 lang in 10 Gull stark sind; und diese in die  
 Längen eingezogen sind, die Länge der  
 Auffhängung über beträgt 1 1/2 Ellen, über  
 zweyfache den beiden Stellen da,  
 sind sie für eine neue Stelle oder



Grundbau der in der Mitte mit einem  
eisernen Giebel versehen ist, welcher  
5 Zoll Durchmesser hat und 28 Zölle  
hoch ist, in welcher Höhe 12 Zoll  
lange Platten eingesteckt, damit die  
Luft nicht zu schnell durchgeht; und diese  
Platten sind mit der Spindelkammer  
versehen der Giebel angehängt, und  
wird; will man die Giebelkammer  
den sie wird eine eisernen Klammer in  
den mit Eisen versehenen Stellen zu  
halten und mittelst dieser der  
Giebel besser und niedriger gestellt.  
Die hintere Aufhängung hat den  
so ist die in der Klammer 2 Zölle  
hoch und 11 Zoll breit die Klammer  
ist in die Längenspannung eingezogen  
und ist angebracht; 6 Zoll von der  
Klammer entfernt ist ein kleiner  
eiserner Haken mit einem Ring  
angebracht, der dieser Haken  
mit dem Giebel verbunden  
und kann die zugehörigen Platten  
halten, wenn mit einem Eisen  
versehen die Haken angehängt  
wird, von dem unten steht der  
Spindelkammer zugehörig die 12 Zoll  
lange Platten, die mit einem  
die Giebelkammer angehängt ist.  
Der Aufhängewinkel hat einen  
großen Eisenhaken; aber die  
oder Maßstab, den man  
oben auf den Boden befindet  
kann in welcher der abhängigen  
Hölligen Klammer die  
Klammer ist.



abgelautet gewirte sei, in welchen sich über  
 den Mastkasten 2 Pfeifen befinden, die bei  
 Bedarf geöffnet und verschlossen werden  
 können, das überflüssige Wasser geht in  
 den Fallbecken gewirte fort in die Grube,  
 fließt welche längs dem Aufgabende  
 herum wieder in die Aufgabende fallen.

Der Mastkasten ist 1 Ellen 16 Zoll lang  
 und 22 Zoll breit, je nach 18 Zoll tief und  
 hat den Fallbecken 5 Zoll hoch, was den Siphon,  
 der ist nur unten 17 Zoll und oben 10 Zoll  
 hoch steht

Wenn nun die Mastkiste fertig ist, so hat man  
 auch den in Mastkasten sich befindlichen  
 Mastkasten 3 verschwinden lassen wie  
 gewöhnlich ein Mittelwand sind wie gewöhnlich;  
 diese werden unter die Abzugöffnung  
 des Mastkastens und die Mastgewirte auf  
 gesetzt damit besser das Wasser in das Mast,  
 gewirte nach den Fallbecken über den Grund  
 geht allem nach in den Mast befindliche  
 Wand der Siphon zu dem Fallbecken kommt,  
 indem zuerst auf dem Gewirte in  
 dem selben abgesetzten Mast aufsteigen,  
 und gute Holzstücke mit hervorgehoben sind,  
 das; was der Abzugöffnung des Mast,  
 Kastens ist übergeben ein Leder, damit das  
 Wasser nicht über das Sieb hinweggehen  
 kann, sondern durch das Leder verfließt,  
 gewirte wieder stellen müssen, das gute  
 und mittlere Sieb hat eine viereckige  
 Form und ist 18 Zoll lang und 8 Zoll breit.  
 Das gute Sieb über ein rundes was oben  
 12 Zoll Durchmesser, lang unten ist der  
 Siebboden rund durch, lang unten mit Gewirte.



Die Größe der Linsen beträgt bei dem grossen  
den Linb  $\frac{3}{16}$  Zoll und  $\square$  bei dem mittleren  
 $\frac{1}{16}$  und bei dem kleinen  $\frac{1}{32}$  Zoll. Das Zeit  
zu Zeit müssen wir die untergeordneten  
Dienste von Anordnungen vermeiden.  
Die Anzeigekasten sollen 3 Ellen lang  
 $1\frac{1}{2}$  Ellen breit ist, hat 8 Zoll Anzeigekasten  
und ist mit dem Messer mit 16 Stücken,  
Klappfen, versehen, die nach dem Grade  
zu und wiederum klappen; die die Mitte  
des aber, das Spiel der Anzeigekasten  
sowohl das Messer wie das Spiel sich  
das Messer das die Anzeigekasten  
2 gleiche Spiel, und wenn diese  
Messers und Klappen zu beiden Seiten  
8 Stück Klappfen auf der Anzeigekasten  
sowohl, sollen  $1\frac{1}{2}$  Zoll und wiederum  
Klappen, durch die Zwischenräume der  
Stück Klappfen läuft man die Anzeigekasten  
Linsen und sind durch gleiches;  
mich über die ganze Anzeigekasten  
übergeben. Die Stück Klappfen sind  
überhaupt nicht ganz fest in die Anzeigekasten,  
sondern können beliebig ge-  
bracht werden.

Was auch die Anzeigekasten des grossen  
die selbst enthalten, so sind die grossen  
Linsen 8 Ellen lang, die kleinen 3 Ellen  
sowohl sind die kleinen  $7\frac{1}{2}$  Ellen lang,  
die kleinen sind 3 Ellen lang, das  
Messerkopf 10 Zoll hoch und 14 Zoll breit  
das Spiel ist 1 Ellen lang, sowas sind  
die Zwischenräume 3 Ellen lang und  
hoch und die Linsen sind 3 Ellen lang  
2 Ellen 10 Zoll breit.



Das Querschnittsverhältnis des Grundes selbst betrachtet, so beträgt die ganze Länge des Balken 8 Ellen und der Querschnitt ein sechsen Theil davon 1 1/2 Ellen lang, von Grundlinie oben unten 8 Ellen. Die ganze Breite des Grundes beträgt 3 Ellen die innere oder obere 2 Ellen 15 Zoll und die Größe der Seiten, beträgt 11 Zoll, der Querschnitt nur 8 Zoll und beträgt ein sechsten Theil des Querschnitts.

Die Aufhängungsschraube des Grundes sind 6 Ellen 12 Zoll von einander entfernt, und davon die obere Seite des Grundes beträgt jedoch die Aufhängung des Aufhängungsschraube 22 Zoll und die untere 17 Zoll. Die Aufhängungsschrauben sind 12 Zoll lang 16 Zoll Durchmesser mit 4 Gewinde versehen.

Der Grund beträgt 6 Zoll tief fast alle die Aufhängungsschraube und geht mit einem oberen Ende von in der Höhe 15 Zoll unter die volle Höhe der, so zu beiden Seiten 12 Zoll hoch, und die Höhe von beiden 2 Seiten. Diejenige nach dem dem Grundes sind die Aufhängungsschrauben des Grundes sind mit in die Mühle. Der 15 Zoll von dem Grund, fließt von unten nach oben, so ist 3 Ellen lang 1/2 Ellen breit, so wie 1 Ellen tief. Will man den dem Grund festsitzenden in dem dem dem Grund, so wird über dem Grund,



flüßigen einen Ort folgen aus,  
zinsthal gelaßt, wodurch die Stellen in  
das Ueberfließ gelaßt wird.

### III Abschnitt

## Beschreibung der Stoscheere, arbeit

Da man sich nicht anders hat von  
Grunder, als mit einem Stoschwerk,  
so können auch alle Aufschneebau in  
die Arbeit.

Die Arbeiten welche mit jedem Auf-  
schneebau vorgenommen werden  
sind folgende.

Stoschwerk welches das meiste ist, wird  
erst ab dem westlichen Ende der Grund  
gezogen ist, und der Grund in 2 gleiche  
Theile getheilt, worin die unteren Theile,  
da wieder in dem Aufschneebau sind,  
die oberen Theile aber: wird in einem  
Aufschneebau getrieben; ist man das ganze  
Stoschwerk mit dieser Art durchgezogen,  
so kann so leicht das in dem Aufschneebau,  
schneid man wieder in dem Aufschneebau,  
dann, und geht zum 2ten mal über den  
Grund, ist das selbe bis zu dem ganzlichen  
Theile herab, so werden die unteren  
3 Abtheilungen mit dem Grund zusammen  
1/4 Theil oben vom Gebirge herab werden  
abgeschneid, und können die wieder in  
einem Aufschneebau ist man das obere  
von Grunder vorgewonnen d. zum  
3ten mal über den Grund gezogen,  
so werden nochmals 2 Abtheilungen  
genommen worin die obere 1/4 Theil der  
Grundherab abgezogen; nochmals in  
die Aufschneebau sind die übrigen  
wird abgestrichen mit einem Aufschneebau



Flitz geschnehen; bey dem 2<sup>ten</sup> mal schney  
 das man auch ist man das nicht rauch  
 gaburist, und wird man so gelinstet;  
 dabon man 3/4 flen von oben ferner  
 lafendend abgeschnehen wilst das  
 gute glanz ist und das ubrige ist das  
 geringe.

Das abstein bey dem 2<sup>ten</sup> mal abstehen  
 das schiffengetal muss man auf die  
 wust 1 mal über das handysen  
 davon ab rauch wird. Das abstein bey dem  
 3<sup>ten</sup> mal, geht also auf 2 mal über  
 das hand.

Was man ferner die 2<sup>te</sup> abtheilung  
 das glanz im geschillen manlich das  
 zuffengetal unterlegt, so wird bey dem  
 1<sup>ten</sup> mal ab das wustmal mit dem rauch,  
 rauchen über das handysen, wird  
 alles wieder in das masskochen ge  
 schen. bey dem 2<sup>ten</sup> mal durchschnehen  
 wird das handysen von oben auf  
 das hand 1/2 flen weit ferner  
 abgeschnehen, und wieder in das mass  
 kochen gaburist, das untere theil des  
 schalen aber wird in neuen masskochen  
 geschnehen, bey dem 3<sup>ten</sup> mal durchschnehen  
 das zuffengetal wird über das 1 flen  
 oben von dem theil weg genommen  
 und wieder in das masskochen ge  
 schenzt das ubrige aber wieder für  
 sich geschneht, bey dem 4<sup>ten</sup> mal abste  
 hen wird wieder wie bey dem schiffen  
 getal 3/4 flen von dem theil oben  
 weg zum guten glanz genommen und  
 das ubrige ist geringes glanz.



Das Holz 2<sup>tes</sup> mal durchgehoben wenn  
Grund abgehoben, muß man abgehoben  
sein wird, ebenfalls 5-6 mal auf  
etwas dem Grund gehen; der Abtrieb von  
3<sup>ten</sup> mal durchgehoben aber ab ab auf  
2 mal.

Das Ansetzen des Mittelstückes  
erfolgt nach demselben Art, wie bei dem  
Ansetzen des Zufführungskorb, man wird  
hier das Holz 2<sup>tes</sup> mal durchgehoben  
gehobenen Abtrieb ab auf 3 mal durch  
gehoben und der Abtrieb von 3<sup>ten</sup>  
mal durchgehoben des Mittelstückes  
kann man wieder mit in den Mast  
setzen man das von 2<sup>tes</sup> Abtrieb zum  
3<sup>ten</sup> mal über dem Grund geht. Das ist  
auch das Ansetzen Holz wird ganz so der  
sowohl man das Mittelstück in  
den Mast 2<sup>tes</sup> mal auf das Holz 2<sup>tes</sup> mal.  
Das Ansetzen des Ansetzens des  
Mittelstückes mit dem 3<sup>ten</sup> Holz kundigst;  
so wird man dieses das Ansetzen über  
dem Grund gehungen ist, ebenfalls  
wird es in den Mast setzen gehen;  
holz 2<sup>tes</sup> mal durchgehoben 2 ab,  
gehungen und dem Grund gehungen,  
wenn es oben gehungen wieder  
in den Mast korn in die Masten  
in den Mast gehungen gehen wird.  
holz 3<sup>tes</sup> mal durchgehoben ist man  
dass, was sich in den oberen Teil des  
Grundes abgehoben ist man, in das untere  
so muß man auf 2 mal über dem Grund,  
gehen. Ganz so wie Holz 3<sup>tes</sup> Holz ist  
die Befestigung Holz gehen mit dem 4<sup>ten</sup>  
Holz. mit



kommt nun die Befandlung des Leinwandstoffes,  
nach dem die vorigen überlassen.

Wird die Stängelweiblichkeit des Gewebes  
des Stoffes durch den Verlauf, so ist das selbe  
einflussig ficht.

Die Arbeit des Stoffs, wie  
wird man nun den weissen Stoff,  
wird man Arbeit, nämlich  
den Stoff der weissen Arbeit, nämlich  
wird man, wofür man sich bemüht,  
die Arbeit mit der Arbeit und  
den Gewebe, so wird die weisse  
Arbeit in den weissen Gewebe  
des Gewebes zu sein; letzteres der  
Arbeit für den weissen Stoff  
zu stellen mit dem Gewebe man  
den Stoff so nicht sein kann  
das Gewebe des Stoffes ist  
des Gewebes 17 1/2. Das Gewebe  
wird man die Arbeit weissen  
ist, das Gewebe in den weissen  
Gewebe in einem Gewebe.

Das Gewebe wird man zu einem  
weissen Gewebe nicht zu sein  
betragt etwa 18 1/2

das Gewebe	mal	420	Stück
2 <sup>tes</sup>	2	210	2
3 <sup>tes</sup>	3	20	3
4 <sup>tes</sup>	4	12	4

Das Gewebe des Gewebes  
wird man das Gewebe  
Arbeit bestimmen, das Gewebe  
des Gewebes das Gewebe  
so wird man die Arbeit, das Gewebe  
und die weissen Gewebe



je mehr die Hallklüfte je mehr der Gerd  
angebracht ist, die mittlere Stellung geben  
Neb zu dem die Waigung des Gerd  
bestimmt, je mehr der Fall der Gerd  
mit Dampf geben gemacht 2 Zoll  
Waigung geben, der 2<sup>ten</sup> mal Dampf  
geben 1 1/2 Zoll und der 3<sup>ten</sup> 2 1/2 mal  
mal oben 1/2 Zoll.

Die verschiedenen Dampfmaschinen je  
jedmal gegeben sind bestimmt geben

- 1.) der Dampfmaschine 6 Zoll
- 2.) " Dampfmaschine 5 Zoll
- 3.) " Dampfmaschine 4 Zoll
- 4.) " 3<sup>ten</sup> " 3 1/2 "
- 5.) " 2<sup>ten</sup> " 3 "
- 6.) " 1<sup>ten</sup> " 2 1/2 "
- 7.) " 4<sup>ten</sup> " Dampfmaschine 2 Zoll.

Die zu gebrauchten Maschinen ist folgende  
sind die zu geben, dass die Gerd,  
Ketten gleiche Länge geben und die  
Gerd auf der Seite nicht zu geben  
und geben, weil verbunden der Gerd  
die Dampfmaschine angegeben sind,  
stellen nicht.

Empfehlung der Maschinen ist nicht  
zu bekommen, dass der Gerd in der  
Minute 30 Stücken sind.

Die Menge der Gerdmaschinen nicht  
auf der zu geben, dass zu geben  
Ketten die zu geben, dass zu geben  
nicht bekommen, dass zu geben  
bestimmen und ist die zu geben  
den, dass die Dampfmaschine 1 1/2  
Zoll Wasser geben wird, übergeben nicht  
die zu geben Menge der Wasser die



Zuerst den Muffelstein beständigem Luft  
 Luftzufuhr gestattet, welches man aus unvollständigen  
 Luftzufuhr weiß und zugetrieben wird.  
 Nicht bey jedemmal durchfließen der Luft  
 wird mit der Röhre genau beilohet werden  
 alle bey 2 = 3 = und 4 = mal. Die Lu-  
 barten Klappen daben in der Hand, schließt  
 und sind nie genau schlossen. Luftzufuhr  
 welche an die Röhre geschloßen sind  
 verschaffen, vor starr ist man mit der sel-  
 zu neuen Röhren die mit einem langen  
 Galvan verschaffen ist, immer nur dem  
 Geruch hinreich, die Galvan verschaffen ist,  
 genau und genau zu: man fängt an der  
 einen Seite der Hand ab, starr ist  
 die ganze aus sich mit der Röhre sich,  
 und sind ganz so lieb an die andere Seite  
 der Hand zu führen, man ist mit  
 der Röhre immer über der Hand  
 starr ist, und so führt der selbe fort,  
 ab geschloßen die selbe in der Hand  
 nicht, soviel möglich zu sein mit der  
 Hand abgeben, starr ist mit der Röhre  
 immer wieder in der Hand zu setzen id  
 von der Hand zu setzen in die Hand,  
 starr ist geschloßen worden, weil man starr  
 außen dem der Hand zu setzen nicht ist  
 über der Hand zu setzen nicht ist  
 besser ab man nicht, und sollte man  
 den der Hand zu viel fall galvan zu  
 verurtheilen auf geschloßen mit in die  
 Hand starr ist zu sein. Die selbe starr ist  
 mit der Röhre, verschaffen aber immer  
 großen Luftzufuhr ist id verurtheilt, da  
 mit die sich nur der Hand zu sein nicht



folgtan fußfaile, niest wider aufgerangt  
worden und mit neu dem Gange for,  
abgeschloß worden.

Bei dem Hüßel und Zuffungtal fällt man  
der Länge nach yon südlich 1/2 flle. Südlich,  
und bei der vorderen Seite 1/4 flle.

Die Hüße bis zu melien man hat for  
und den Gang mit künzen löst ist 5 Zell.

Man schüßt über künze blod 2 wassera,  
dann Lochen ab, ungleich gutel und yon  
gut for, dabei niest das gute wasser  
sich zu vordere das Gange ab melien yon  
wider 1/2 flle mit demselben Gang,  
und das Gange ab 2/2 flle, das  
übrige geht dem in die Gange fließ. Die  
Zeit melien das jüdermalige künze ab,  
sonder ist bei jeder Seite wassera  
und zuseh abträgt die flle:

1) bei dem wassera dem Hüßel

a.) das Hüßel = 2 Stunden

b.) " Zuffungtal = 2 " "

c.) " Mittelstrecke = 3 " "

d.) " 1<sup>te</sup> Lage = 4 " "

e.) " 2<sup>te</sup> " = 7 " "

f.) " 3<sup>te</sup> " = 10 " "

g.) " 4<sup>te</sup> " = 12 " "

h.) " Summe = 12 " "

2) bei dem 2<sup>ten</sup> mal dem Hüßel

a.) das Hüßel = 5 Stunden

b.) " Zuffungtal = 3 " "

c.) " Mittelstrecke = 3 " "

d.) " 1<sup>te</sup> Lage = 4 " "

e.) " 2<sup>te</sup> " = 7 " "

f.) " 3<sup>te</sup> " = 12 " "

g.) " Summe = 12 " "



- 3.) bey 2<sup>ten</sup> mal Düngflusbau
  - a.) Inb Düngflusmaß = 1 1/2 Stunden
  - b.) „ „ „ „ = 1 „ „
  - c.) Inb mittelstflusmaß = 1 1/2 „ „
  - d.) „ „ „ „ = 2 „ „
  - e.) „ „ „ „ = 2 1/2 „ „
  - f.) „ „ „ „ = 3 „ „

- 4.) bey 4<sup>ten</sup> mal Düngflusbau
  - a.) Inb Düngflusmaß = 3/4 Stunden
  - b.) „ „ „ „ = 1/2 „ „
  - c.) „ „ „ „ = 3/4 „ „
  - d.) „ „ „ „ = 1 „ „
  - e.) „ „ „ „ = 1 1/2 „ „
  - f.) „ „ „ „ = 2 Stunden

II. Abschnitt

Oeconomische Uebersicht der Ar. 11. So man Anweisung auf den Kostenstand  
 bey der gehaltenen Aufwandes bey der Stossherdarbeit. vergielt man in Ansehung der in die  
 folgenden:

- 1.) mit 346 Str Düngflusmaßflusmaß 3 Str  
 6 3/4
- 2.) mit 112 Str Düngflusmaßflusmaß in 5 Löffel  
 25 Str 6 3/4
- 3.) mit 138 Str mittelstflusmaß in 7 Löffel  
 33 Str 6 3/4
- 4.) mit 120 Str mittelstflusmaß in 8 Löffel  
 26 1/2 Str 6 3/4
- 5.) mit 74 Str 2<sup>ten</sup> flusmaß in 4 Löffel  
 8 Str
- 6.) mit 88 Str 3<sup>ten</sup> flusmaß in 3 Löffel  
 10 1/2 Str
- 7.) mit 30 Str 4<sup>ten</sup> flusmaß in 3 Löffel  
 4 Str 6 3/4

Die Summe der anweisungenen Löffel zu  
 170 Löffel 908 Str verhält man in 47 1/2  
 Löffel 170 Str 6 3/4 verhält: Inb mit diesen



170 Ltr und gabmestet Silber betrug  
 14 Markt 10 Lf wofür man 133 1/2 22 1/2  
 Qr Bezugsflüßig erfüllt. Die 2. Hälfte liefen  
 für den betrag von über 26 1/2 17 1/2 8 1/2  
 und die 3. Hälfte liefen 2 1/2 7 1/2 3 1/2 ab. Die  
 dafür die 4. Hälfte zu man kaufte im Dursch-  
 schnitt 1 1/2 2 1/2 3 1/2 4 1/2 5 1/2 6 1/2 7 1/2 8 1/2 9 1/2

III. Theil

Von der Beschreibung der aufbereiteten Erze und der Erzlieferung

I Abschnitt

Von der Beschreibung der auf-  
 bereiteten Erze.

Die Beschaffenheit der Erze ist nun zugleich  
 das Maß für die Größe der Gewinnung,  
 die Beschaffenheit zu erhalten, und ist  
 das Maß für die Größe der Gewinnung mit  
 dem Maß der Beschaffenheit der Erze zu wissen  
 Minimum und Maximum nicht bezogen werden,  
 und das Maß für die Gewinnung  
 der Erze ist nun die Größe der Gewinnung  
 im Ganzen oder in einem Theile derselben  
 mittelbare Maßzahl bezogen man  
 sich nur bei der Beschaffenheit in dem die Erze  
 verhältnißmäßig und zu geringeren Erze  
 verhältnißmäßig verhalten bezogen man  
 das Maß der Erze von mittelbaren Maßzahlen  
 die Erze nun zu geben die man nun  
 Mengen der Erze, sind nun folgende

- 1.) erste Probe oder Güte
- 2.) zweite Probe oder
- 3.) dritte Probe oder Gewinnung
- 4.) Glanz
- 5.) Zersetzbarkeit
- 6.) Härte
- 7.) Löslichkeit
- 8.) Gewinnung
- 9.) Aftrennung



10.) Ringstanzung und

11.) Ringstanzung

Die ersten von diesen beiden Stellen  
sind beim Zerschmelzen; in die 4<sup>te</sup> und  
unvollständig bei der Verschmelzung und die  
übrigen bei der Schmelze.

Der Gehalt dieser verschiedenen Stellen  
ist wie folgt:

- 1.) Die erste Stelle oder das Gute enthält  
mit geringem Silber Gehalt, fällt gewöhnlich  
auf 100 - 200 Lb Silber nachfolgend man  
mit 100 - 120 Lb Kupfer anfüllt, dessen  
Sticht bei der 2<sup>ten</sup> Stelle weniger der Gehalt  
muss bis 1000 Lb Kupfer Lb
- 2.) Die 2<sup>te</sup> Stelle fällt gewöhnlich 70 - 80 Lb  
Silber nachfolgend man 40 - 45 Lb Kupfer  
anfüllt.
- 3.) Der Gehalt der 3<sup>ten</sup> Stelle, Sticht man  
9 - 10 Lb Silber und wird mit 40 Lb Kupfer  
anfüllt.
- 4.) Im Glanz hat man gewöhnlich 4 1/2 Lb Sil,  
bei 45 Lb Kupfer, bei 13 Lb Kupfer 8 1/2 Lb Kupfer
- 5.) Das Stichtgewicht fällt 1 1/2 Lb Silber  
und wird mit 10 Lb Kupfer anfüllt.
- 6.) Das Stichtgewicht fällt gewöhnlich 1/4 Lb Sil,  
bei 8 Lb Kupfer 1 1/2 Lb Kupfer 1000 Stk.
- 7.) Der Gehalt der Stichtglanz hat gewöhnlich  
auf 5 1/2 Lb Silber bei 60 Lb Kupfer und die  
Kupfermenge beträgt 10 Stk 40 Lb Kupfer 7 Lb
- 8.) Im Glanz fällt der Sticht 2 1/2 Lb Sil,  
bei 30 Lb Kupfer und wird mit 40 Lb Kupfer anfüllt
- 9.) Die Stichtmenge fällt 1 1/2 Lb Silber bei 16 Lb  
Kupfer und wird mit 12 Lb Kupfer 1000 Stk anfüllt
- 10.) Das Stichtgewicht fällt 5 Lb Silber  
8 Lb Kupfer und wird mit 20 Lb Kupfer anfüllt



11.) Die Kupferwerke sindlich malen  
3 1/2 Silber 2 1/2 Kupfer in die halbe,  
sonden mit 1/2 1/2 bezahl, unzulässig  
1/2 4 1/2 für Silber 2 1/2 für Kupfer.  
Das viertheiljährlich vorgenomene  
betragt in Durchschnitt 1200 Str. Das  
sich aus den Tage abgaltanen Gafalt  
zuver zu überzulegen, wird aus der Ab,  
lassung einer Fulle in die Gulle zu  
geführt, welche aus dem Gesseltanzen,  
hinter geblieben wird, und dieses hat den  
nach in Ansehung der galtanzen Fülle  
eine Gesseltanzen für die Gullen  
zuweisen. Das Gesseltanzen der Kupfer  
zuverka und Verkaufe wird in der in  
beide seit besondern Fülle zu  
wird und zwar unter Aufsicht des  
Kupfer sein zu verkaufen Dagegen wird;  
Das Gesseltanzen der Kupfer unter wird  
in der in Fülle besondern Fülle  
unter Aufsicht des Oberstmeier  
und zwar aus dem Kupfer.

II. Abschnitt

Von der Erztieferung

Es wird bey den in der Stufen  
Gesseltanzen alle 14 Tage yalis  
fach, und zwar allamit Mittwuch in der  
unteren Welle der Lufthöhle.  
Das Lufthöhle gezeichnet für den wird  
aus Oberstmeier bestimmt, und dieses wird,  
sich nach der Angabe die unter in 14 Tagen  
hat.

Das bey der Lufthöhle fassen die Lufthöhle,  
wird und alle hat, so hat die Aufsicht  
über das Füllen der Fülle der Oberstmeier  
und wird bey dem Kupfer der Aufsichtmeier



geschehlich mind' das sey in Silberbau ge,  
 fast allese gut gearbeitet sein müßten,  
 und diese mercklich sein die Abzug  
 auch zu sehen, so bald man über die  
 Silberbau nicht ganz voll gemacht sein  
 das mercklich sein das sey zu verstehen.  
 Das allese sey selbst vor nicht ein die  
 zu verpflichteter Zinverbindung von Neu  
 Mergelsteinen oder ein die Kupfersteinen  
 selbst, welches die vorzüglich bey den  
 Abzug von man nicht haben müß.  
 Die festhalten sey die Goldbesitzer  
 die nicht mit Silberbau durch, so man ein  
 halt von man nicht sein können die  
 Kaufmannsunternehmen und verkaufen  
 die die zur Unternehmung Güter zu  
 geben die, in die Goldbesitzer Güter  
 über 1/2 bis 1000 die

III. Theil

Allgemeine oeconomische Uebersicht der Arbeit und  
 Erzeugniß bey den verschiedenen Aufbereitungsarbeiten  
 und der hierauf verwendeten Kosten

Im Quartal Paeminiscere wurden  
 260 Luten Gänge in der Grube geschaf-  
 ten, welche die 3 Gangfäden 587 1/2 Luten  
 enthalten. Von der verarbeiteten Aufbe-  
 reitungskosten mercklich sind die Kosten  
 von 460 Luten Gänge 1236 Luten, 67 1/2 Th.  
 sey zur General General Administration  
 abzugeben, der Silberertrag in diesem  
 von 1-200 Luten und mehr, das Gefalt  
 von Silber von 16-70 Th. Aus diesem 1236  
 Luten 67 1/2 Th. sey, mercklich 470 Markt 9 Luten  
 die 3 Quanten Silber abzugeben, für  
 welche die Loszahlung 4482 1/2 1/3  
 betrug.



Die Aufbereitungskosten im Kupfer  
 Erzen, nämlich 200 fl. 4 qtz. 6 lb. 10 ungen  
 1.) Die Aufbereitungskosten 32 fl. 19 qtz. - 12 lb. 10 ungen  
 2.) Die Aufbereitungskosten 35 fl. 18 lb. - -  
 3.) Die Aufbereitungskosten  
 Aufbereitungskosten 71 fl. 12 lb. 6 ungen  
 4.) Die Aufbereitungskosten 15 fl. 15 lb. -  
 5.) Die Aufbereitungskosten 40 fl. 8 lb. -  
 6.) Die Aufbereitungskosten 4 fl. 4 lb. -  
 Summe 200 fl. 4 qtz. 6 lb.

Die Goldausbeute für das mit gebrauchte  
 Silber, betrug 4482 fl. 22 qtz. 1 lb. 10 ungen  
 gegen den 250 fl. 8 lb. 6 ungen  
 200 fl. 4 qtz. 6 lb. Aufbereitungskosten  
 51 fl. 4 qtz. - 12 lb. für die Linienung  
 und ab bleibt das zu verarbeitende Gold  
 schiff 4231 fl. 13 qtz. 7 lb.

Das Verhölzungsverfahren ist ein  
 Linienverfahren, das man nach  
 in 89 Jahren geübt hat, man  
 gegen 200 fl. 8 lb. 6 ungen  
 und man kann man  
 nach für 150 fl. 10 lb. 10 ungen  
 durch die Arbeit zum Gold  
 fast werden sollte.

Gleichzeit!

gefasst von  
 Maximilian Joseph  
 Bergwerksrat.



fa  
u  
L  
g

Haar  
f  
la  
d  
H  
N

ge  
u  
la  
u  
7  
ia



